

Betriebsanleitung für das Modell CAP SAN DIEGO, Best.-Nr.: 2011

Geschichte des Originals

Das Modell ist ein originalgetreuer Nachbau des Museumsschiffs Cap San Diego nach Originalunterlagen der Cap San Diego Betriebsgesellschaft mbH (www.capsandiego.de). Die Schiffe der Cap-San-Klasse leiten 1962 die Ära der schnellen Frachtschiffe mit großem Kühlraum und Einrichtungen für 12 Passagiere ein. Mit ihren schlanken Schiffskörpern und dem stark ausfallenden Steven gleichen sie eher eleganten Yachten als Frachtschiffen und wurden daher auch als die weißen Schwäne des Südatlantiks bezeichnet. Ab 1980 setzte sich der Container immer mehr als Transportmittel durch und das Ende der Stückgutfrachter war abzusehen. Deshalb wurde die Cap San Diego 1981 nach Spanien verkauft. 1986 vor dem Schneidbrenner gerettet, kehrte die Cap San Diego Ende des Jahres wieder nach Hamburg zurück, wurde komplett restauriert und liegt seitdem an der Überseebrücke in Hamburg. Der Besuch auf dem Schiff ist absolut empfehlenswert. Weitere Infos über das Schiff finden Sie im Internet, z.B. bei www.wikipedia.de oder auf der Homepage der Betreibergesellschaft.

Beschreibung des Modells

Dieses Modell ist eines aus der GRAUPNER PREMIUM-Line, diese Serie von besonders hochwertigen Fertigmodellen, ist bisher in dieser Detaillierung auf dem Markt unerreicht.

Um diese hochwertige Ausführung zu erreichen, ist der Rumpf aus stabilem GFK, die Aufbauten und das Deck aus gelaserten ABS-Teilen sowie viele Kleinteile aus Metall gefertigt und schon vormontiert. Der Rumpf, Teile der Aufbauten, die Masten und die Beschlagteile sind mit seidenmatten Farben spritzlackiert und die Dekors aufgebracht. Dank der vielen Details und Beschlagteilen wirkt das Modell besonders originalgetreu.

Der Einbau der RC-Komponenten ist durch die ausreichend große Öffnung im Deck einfach und schnell zu bewerkstelligen. Um das Modell fahrbereit zu machen, müssen nur die RC-Komponenten und der Fahrakku eingebaut sowie geringe Lötarbeiten ausgeführt werden, schon ist das Modell fahrbereit.

Technische Daten

Länge ca.	1600 mm
Breite ca.	215 mm
Gesamthöhe ca.	425 mm
Gesamtgewicht mit RC ca.	10,3 kg
Maßstab ca.	1:100

Herstellererklärung der Fa. Graupner GmbH & Co KG

Inhalt der Herstellererklärung

Sollten sich Mängel an Material oder Verarbeitung an einem von uns in der Bundesrepublik Deutschland vertriebenen, durch einen Verbraucher (§ 13 BGB) erworbenen Gegenstand zeigen, übernehmen wir, die Fa. Graupner GmbH & Co KG, Kirchheim/Teck im nachstehenden Umfang die Mängelbeseitigung für den Gegenstand.

Rechte aus dieser Herstellererklärung kann der Verbraucher nicht geltend machen, wenn die Beeinträchtigung der Brauchbarkeit des Gegenstandes auf natürlicher Abnutzung, Einsatz unter Wettbewerbsbedingungen, unsachgemäßer Verwendung (einschließlich Einbau) oder Einwirkung von außen beruht.

Diese Herstellererklärung lässt die gesetzlichen oder vertraglich eingeräumten Mängelansprüche und -rechte des Verbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Verkäufer (Händler) unberührt.

Umfang der Garantieleistung

Im Garantiefall leisten wir nach unserer Wahl Reparatur oder Ersatz der mangelbehafteten Ware. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit dem Mangel (z.B. Ein-/Ausbaukosten) und der Ersatz von Folgeschäden sind – soweit gesetzlich zugelassen – ausgeschlossen. Ansprüche aus gesetzlichen Regelungen, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, werden hierdurch nicht berührt.

Voraussetzung der Garantieleistung

Der Käufer hat den Garantieanspruch schriftlich unter Beifügung des Originals des Kaufbelegs (z.B. Rechnung, Quittung, Lieferschein) und dieser Garantiekarte geltend zu machen. Er hat zudem die defekte Ware auf seine Kosten an die folgende Adresse einzusenden.

**Fa. Graupner GmbH & CO KG, Serviceabteilung,
Henriettenstr.94 -96, D 73230 Kirchheim/Teck**

Der Käufer soll dabei den Material- oder Verarbeitungsfehler oder die Symptome des Fehlers so konkret benennen, dass eine Überprüfung unserer Garantiepflicht möglich wird. Der Transport des Gegenstandes vom Verbraucher zu uns als auch der Rücktransport erfolgen auf Gefahr des Verbrauchers.

Gültigkeitsdauer

Diese Erklärung ist nur für während der Anspruchsfrist bei uns geltend gemachten Ansprüche aus dieser Erklärung gültig. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Verbraucher bei einem Händler in der Bundesrepublik Deutschland (Kaufdatum). Werden Mängel nach Ablauf der Anspruchsfrist angezeigt oder die zur Geltendmachung von Mängeln nach dieser Erklärung geforderten Nachweise oder Dokumente erst nach Ablauf der Anspruchsfrist vorgelegt, so stehen dem Käufer keine Rechte oder Ansprüche aus dieser Erklärung zu.

Verjährung

Soweit wir einen innerhalb der Anspruchsfrist ordnungsgemäß geltend gemachten Anspruch aus dieser Erklärung nicht anerkennen, verjähren sämtliche Ansprüche aus dieser Erklärung in 6 Monaten vom Zeitpunkt der Geltendmachung an, jedoch nicht vor Ende der Anspruchsfrist.

Anwendbares Recht

Auf diese Erklärung und die sich daraus ergebenden Ansprüche, Rechte und Pflichten findet ausschließlich das materielle deutsche Recht ohne die Normen des Internationalen Privatrechts sowie unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

Wichtige Sicherheitshinweise

Sie haben ein Modell erworben, aus dem – zusammen mit entsprechendem geeignetem Zubehör – ein funktionsfähiges RC-Modell fertiggestellt werden kann. Die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung im Zusammenhang mit dem Modell sowie die Installation, der Betrieb, die Verwendung und Wartung der mit dem Modell zusammenhängenden Komponenten können von GRAUPNER nicht überwacht werden. Daher übernimmt GRAUPNER keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus dem fehlerhaften Betrieb, aus fehlerhaftem Verhalten bzw. in irgendeiner Weise mit dem Vorgenannten zusammenhängend ergeben. Soweit vom Gesetzgeber nicht zwingend vorgeschrieben, ist die Verpflichtung der Firma GRAUPNER zur Leistung von Schadensersatz, aus welchem Grund auch immer ausgeschlossen (inkl. Personenschäden, Tod, Beschädigung von Gebäuden sowie auch Schäden durch Umsatz- oder Geschäftsverlust, durch Geschäftsunterbrechung oder andere indirekte oder direkte Folgeschäden), die von dem Einsatz des Modells herrühren.

Die Gesamthaftung ist unter allen Umständen und in jedem Fall beschränkt auf den Betrag, den Sie tatsächlich für dieses Modell gezahlt haben.

Die Inbetriebnahme und der Betrieb des Modells erfolgt einzig und allein auf Gefahr des Betreibers. Nur ein vorsichtiger und überlegter Umgang beim Betrieb schützt vor Personen- und Sachschäden.

Prüfen Sie vor dem ersten Einsatz des Modells, ob Ihre Privat-Haftpflichtversicherung den Betrieb von Modellschiffen dieser Art mit einschließt. Schließen Sie gegebenenfalls eine spezielle RC-Modell-Haftpflichtversicherung ab.

Diese Sicherheitshinweise müssen unbedingt aufbewahrt werden und müssen bei einem Weiterverkauf des Modells an den Käufer weitergegeben werden.

GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0058129 08/2007

Folgende Punkte müssen unbedingt beachtet werden:

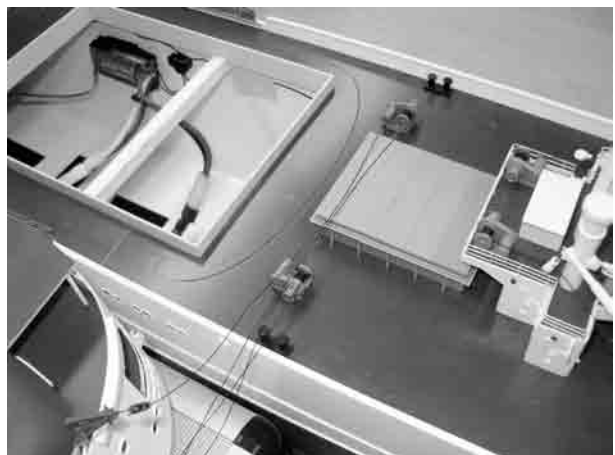
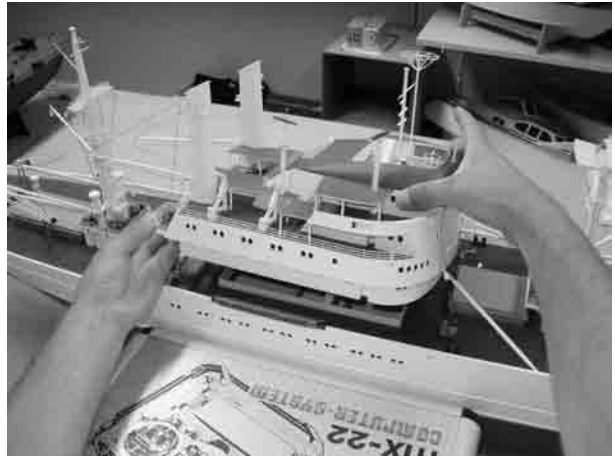
- Das Modell ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.
- Die hervorstehenden Teile an dem Modell können scharf sein und die Antennen bzw. Masten können Augenverletzungen hervorrufen.
- Beachten Sie beim Einsatz von Werkzeugen die möglichen Gefahren durch diese.
- Das Modell **niemals** betreiben, wenn sich Menschen und Tiere im Wasser befinden! Da, bedingt durch die hohe Geschwindigkeit des Modells, eine erhebliche Verletzungsgefahr für diese besteht.
- Lassen Sie Ihr Modell nicht in Naturschutz-, Landschaftsschutz-, oder Gewässerschutzgebieten fahren. Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde über die für den Schiffsmodellbau freigegebenen Gewässer.
- Fahren Sie **niemals** im Salzwasser.
- Fahren Sie **niemals** bei widrigen Witterungsbedingungen, wie z.B. Regen, Gewitter, stärkerem Wind sowie höherem Wellengang, Strömung des Gewässers usw..
- Beachten Sie die Empfehlungen und Hinweise zu Ihrer Fernsteuerung und Zubehörteilen.
- Kontrollieren Sie, bevor Sie das Modell fahren lassen, dieses auf eine sichere Funktion der Fernsteuerung sowie die Steckverbindungen auf sichere und feste Verbindung.
- Trockenbatterien zur Stromversorgung dürfen niemals nachgeladen werden. Nur Akkus dürfen nachgeladen werden.
- Die Reichweite der Fernsteuerung muss vor Fahrtbeginn überprüft worden sein. Laufen Sie hierzu mit eingeschaltetem Modell ca. 100 m vom Sender weg, ein Helfer bedient währenddessen den Sender. Hierbei müssen alle Funktionen problemlos ausgeführt werden können.
- Prüfen Sie, ob der von Ihnen genutzte Kanal frei ist. Fahren Sie niemals, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Kanal frei ist.
- Beachten Sie, dass Funkgeräte oder Sendeanlagen die Funktion des Modells stark stören können. Achten Sie möglichst darauf, dass keines dieser Geräte in der Nähe betrieben wird während Sie das Modell betreiben.
- Arbeiten Sie nur an den Antriebsteilen, wenn der Fahrakku nicht angeschlossen ist.
- Bei angeschlossenem Fahrakku dürfen Sie und andere Personen **niemals** in den Bereich der drehenden Antriebsteile, besonders der Schiffsschrauben, kommen.
- Die empfohlene Betriebsspannung nicht übersteigen. Eine höhere Spannung kann zum Überhitzen des Motors bzw. des Fahrtreglers führen oder die elektrischen Leitungen können durchschmoren. Dadurch kann das Modell zerstört werden.
- Achten Sie auf Leichtläufigkeit aller Antriebskomponenten. Dies gilt besonders während des Fahrbetriebs, da sich Blätter und andere Dinge im Antrieb verfangen können. In einem solchen Fall können der Motor bzw. der Fahrtregler durch Überlast zerstört werden.
- Die Batterien und Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden, sowie nicht direkt dem Wasser ausgesetzt werden.
- Entnehmen Sie den Fahrakku und die Senderbatterien bzw. -akkus bei Nichtgebrauch des Modells.
- Setzen Sie das Modell nicht starker Luftfeuchtigkeit, Hitze, Kälte sowie Schmutz aus.
- Sichern Sie das Modell und den Sender beim Transport gegen Beschädigung sowie Verrutschen.
- Betreiben Sie **niemals** das Modell an einem stark bewegten Wasser (z.B. Fluss), da bei einem evtl. Defekt das Modell abtreiben kann.
- Bringen Sie bei einer evtl. **Bergung** des Modells sich **nicht selbst sowie andere in Gefahr**.
- Achten Sie besonders auf die Wasserdichtheit des Modells. Ein Modellboot wird bei entsprechendem Wassereintritt sinken. Kontrollieren Sie das Modell vor jeder Fahrt, ob irgendeine Beschädigung vorliegt und ob Wasser durch die Antriebs- bzw. Ruderwellen eindringen kann.
- Lassen Sie das Modell nach Gebrauch gut austrocknen.
- Kontrollieren Sie unbedingt während der ersten Fahrt mehrmals, ob die Wellenanlage wasserdicht sind. Wenn Wasser eindringt, demontieren Sie die Welle und schmieren das Stevenrohr mit ausreichend Fett (Best.-Nr. 570) nach.
- **HINWEIS:** der im Modell verbaute Elektromotor darf nicht im Hausmüll entsorgt werden, er muss demontiert werden und separat an der zuständigen Entsorgungsstelle abgegeben werden.
- **HINWEIS:** bei parallel angeschlossenen Fahrakkus dürfen diese nur während des Fahrbetriebs angeschlossen sein, da ohne Last sonst Wechselwirkungen zwischen den beiden Akkus auftreten und diese die Akkus beschädigen könnten. Stecken Sie daher die Akkus erst bei Beginn des Fahrbetriebs an und bei Beendigung wieder ab. Keinesfalls dürfen die Akkus mit angeschlossenem Parallelkabel gelagert werden.

Pflege und Wartung

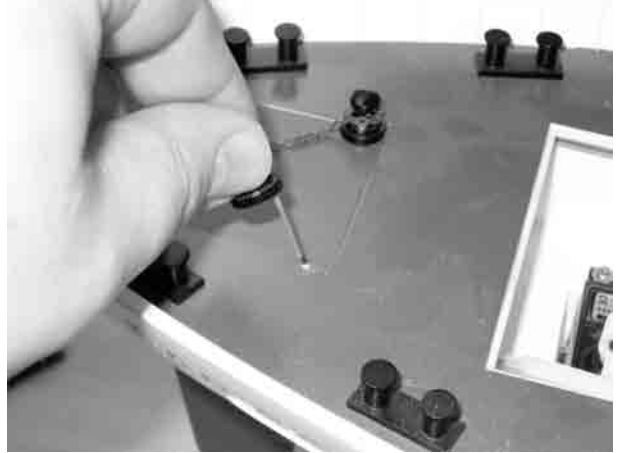
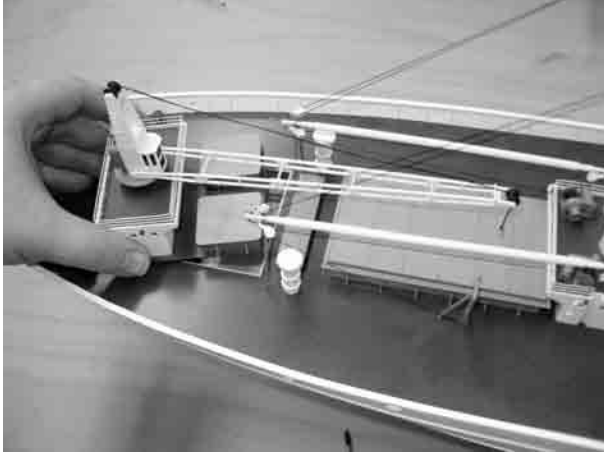
- Säubern Sie das Modell nach jedem Gebrauch. Entfernen Sie evtl. eingedrungenes Wasser. Sollte Wasser in die RC-Komponenten gedrunken sein, legen Sie diese trocken und schicken Sie die RC-Komponenten zur Kontrolle an die zuständige GRAUPNER Servicestelle ein.
- Säubern Sie das Modell und den Sender nur mit geeigneten Reinigungsmitteln. Geeignet ist ein fusselfreies Tuch. Verwenden Sie **niemals** chemische Reiniger, Lösungsmittel, Reinigungsbenzin, Spiritus oder ähnliches.
- Schmieren Sie die Antriebswelle nach Ende des Betriebs mit einem kleinen Tropfen Öl an den Lagern ab. Auch die äußeren Wellenlager bei den Propellern müssen geschmiert werden. Verwenden Sie zum Schmieren des Antriebs nur Öl, welches das Wasser nicht gefährdet bzw. verschmutzt (z.B. Best.-Nr. 206). Nach Ende der Fahrsaison sollte die Welle demontiert werden und mit wasserneutralem Fett (z.B. Best.-Nr. 570) neu abgeschmiert werden.

Montageanleitung

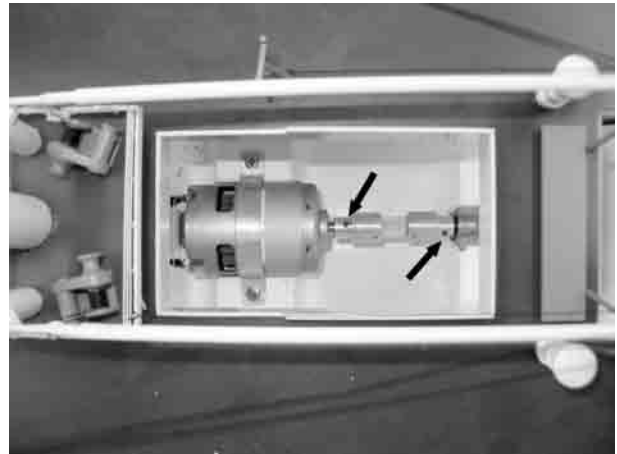
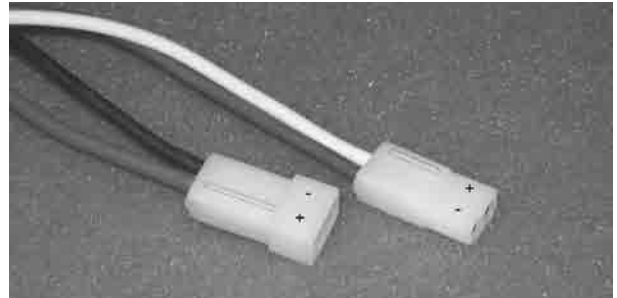
- Packen Sie das Modell und den Schiffsständer vorsichtig aus.
- Um das Modell öffnen zu können, merken Sie sich zuerst die Positionen der jeweiligen Ladebäume mit den Verspannungen, haken Sie diese dann vorsichtig aus und drehen die Bäume zur Seite weg. **WICHTIG:** Die Verspannungen sind mit kleinen Messinghaken fixiert. **TIPP:** Mit einer feinen Pinzette können Sie diese am besten de- und montieren. **HINWEIS:** Am Ende der Anleitung sind Detailbilder des zusammengebauten Modells, daran können Sie sich bei der Montage ebenfalls orientieren.
- Um den Aufbau abnehmen zu können, lösen Sie die Verspannungen der Ladebäume am Aufbau und klappen die anderen Ladebäume zur Seite weg. Hängen Sie an den Ladebäumen an der Vorderseite alles aus, nur die Ladebäume selber sollen noch am Aufbau hängen. Legen Sie eine hohe Unterlage (mindestens 18 cm) neben den Rumpf (ideal ist ein Senderkoffer) und heben den Aufbau vorsichtig nach oben weg und legen ihn auf die Unterlage. **WICHTIG:** Achten Sie darauf, dass die Verspannungen sich nicht verwickeln oder an den Ladebäumen hängen bleiben. Ziehen Sie nicht zu stark an den Verspannungen, da diese sonst beschädigt werden können. Dann kann der Aufbau vorsichtig nach oben weggenommen werden. Fassen Sie ihn so an, wie auf dem Foto dargestellt.



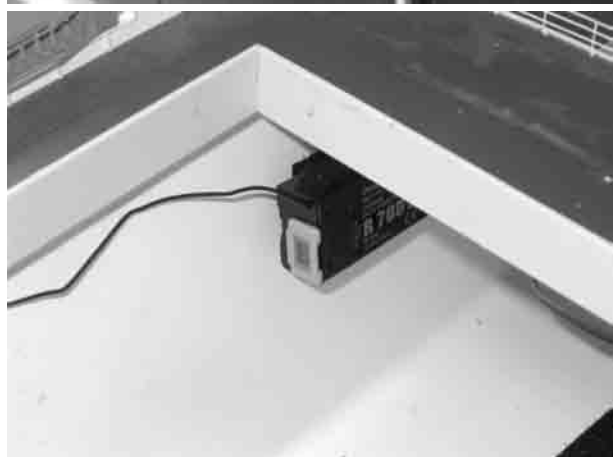
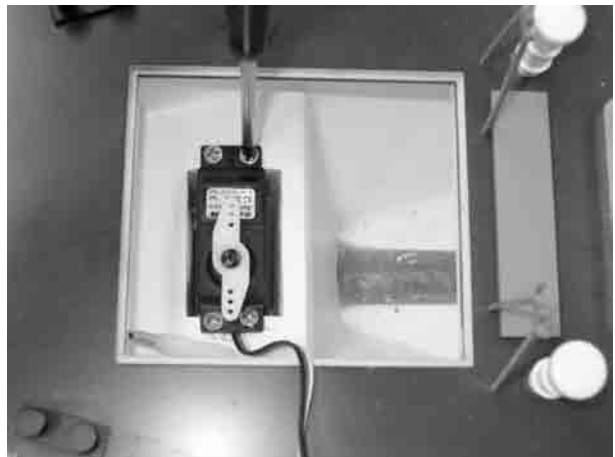
- Die Ladeluken auf der Mittenachse des Modells können auch abgenommen werden, diese sind aber hauptsächlich zur Lageerkennung der Akkus und der Wartung des Antriebs abnehmbar gestaltet worden. Die lange Ladeluke im Heckbereich lässt sich nur nach Demontage der sich darüber befindlichen Ladebäume abnehmen (Normalerweise wird die Luke für die Montage und Betrieb des Modells aber nicht benötigt). Der hintere Aufbau mit dem kleinen Kran ist ebenfalls abnehmbar, unter diesem wird das Ruderservo montiert. Die Luke über der Ruderachse ist nach Abziehen bzw. zur Seite drehen der beiden Winchen auch abnehmbar und dient zur Wartung der Ruderanlage.



- Löten Sie an den Motor einen G2-Stecker an. Richten Sie sich nach dem Schaltplan auf Seite 10 (+ ist rot, - ist schwarz). Achten Sie auf die Drehrichtung des Motors, wenn der Akku angeschlossen ist, sollte die Schiffsschraube so drehen, dass das Modell vorwärts fahren würde. **HINWEIS:** Die Polung des G2-Steckersystems ist so ausgelegt, dass die Noppe auf dem Plastikgehäuse immer der Pluspol (rot) ist. Wenn man sich konsequent an diese Vorgabe hält, sind Akkus und Fahrtregler untereinander austauschbar und das System ist verpolungssicher. Um den Stecker leichter anlöten zu können, empfiehlt es sich, einen der folgenden Tipps zu verwenden. So verringern Sie auch die Wahrscheinlichkeit, beim Löten Details des Modells zu beschädigen. **TIPP 1:** Bauen Sie den Motor aus. Schrauben Sie hierzu zuerst die Madenschraube in dem Propeller los und ziehen Sie dann den Propeller herunter. Lösen Sie dann die Motorschrauben des Haltebügels (nicht ganz herausschrauben!) und ziehen Sie dann den Motor mit der Welle heraus. Der Zusammenbau erfolgt genau in umgedrehter Reihenfolge (schmieren Sie die Welle vorher noch mal nach). Kontrollieren Sie auch gleich den festen Sitz der Madenschrauben in der Wellenkupplung. **TIPP 2:** mit einer sogenannten dritten Hand können Sie den Stecker auch direkt vor dem Modell anlöten (siehe Foto).



- Löten Sie an die Akkus je ein ca. 25cm langes Kabel an die Kontakte und je eine G2-Buchse an. **TIPP:** Isolieren Sie die Lötstellen an den Kontakten mit Klebeband (auf dem Foto ist aus Darstellungsgründen nur eine Seite abgeklebt).
- Kontrollieren Sie die Schrauben der Wellenkupplung (Pfeile auf Foto) und den Propeller auf einen festen Sitz, da diese sich durch den Transport evtl. gelockert haben könnten (wenn nicht schon geschehen). Das können Sie überprüfen, indem Sie am Propeller ziehen, sollte sich die Welle nach hinten rausziehen lassen, ist eine der Madenschrauben locker. Ziehen Sie diese dann wieder vorsichtig fest, indem Sie Luke abnehmen und die Ladebäume zur Seite wegklappen, um an die Madenschrauben zu kommen. **HINWEIS:** sichern Sie die evtl. lockeren Madenschrauben mit Schraubensicherungslack, z.B. UHU schraubensicher (Best.-Nr. 952), da diese sich durch Vibrationen während des Betriebs lösen könnten.
- Montieren Sie den zweiarmigen Servohebel auf das Servo. Stecken Sie auf das Ruderservo die beim Servo mitgelieferten Gummilager und stecken von unten die Messinghülsen in die Öffnungen in den Lagern. Stecken Sie das Servo in die Öffnung im Innenrumpf, bohren mit einem Ø1mm Bohrer die Schraubenlöcher durch und drehen dann die Schrauben ein. **WICHTIG:** darauf achten, dass das Servoanschlusskabel nicht beschädigt wird.
- Stellen Sie das Ruder auf Geradeausfahrt und stellen das Rudergestänge so ein, dass der Stift vom Clip genau auf das Loch im Ruderhorn vom vorher mittig eingestellten Servo passt.
- Montieren Sie mit Klettband oder doppelseitigem Klebeband den Fahrtregler und Empfänger in Höhe des Aufbaus seitlich innen im Rumpf.
- Schließen Sie das Servo und den Regler an den Empfänger an. Das Servoverlängerungskabel wird für das Ruderservo benötigt. Fixieren Sie mit Kabelbindern oder Klebeband die Kabel im Rumpf.



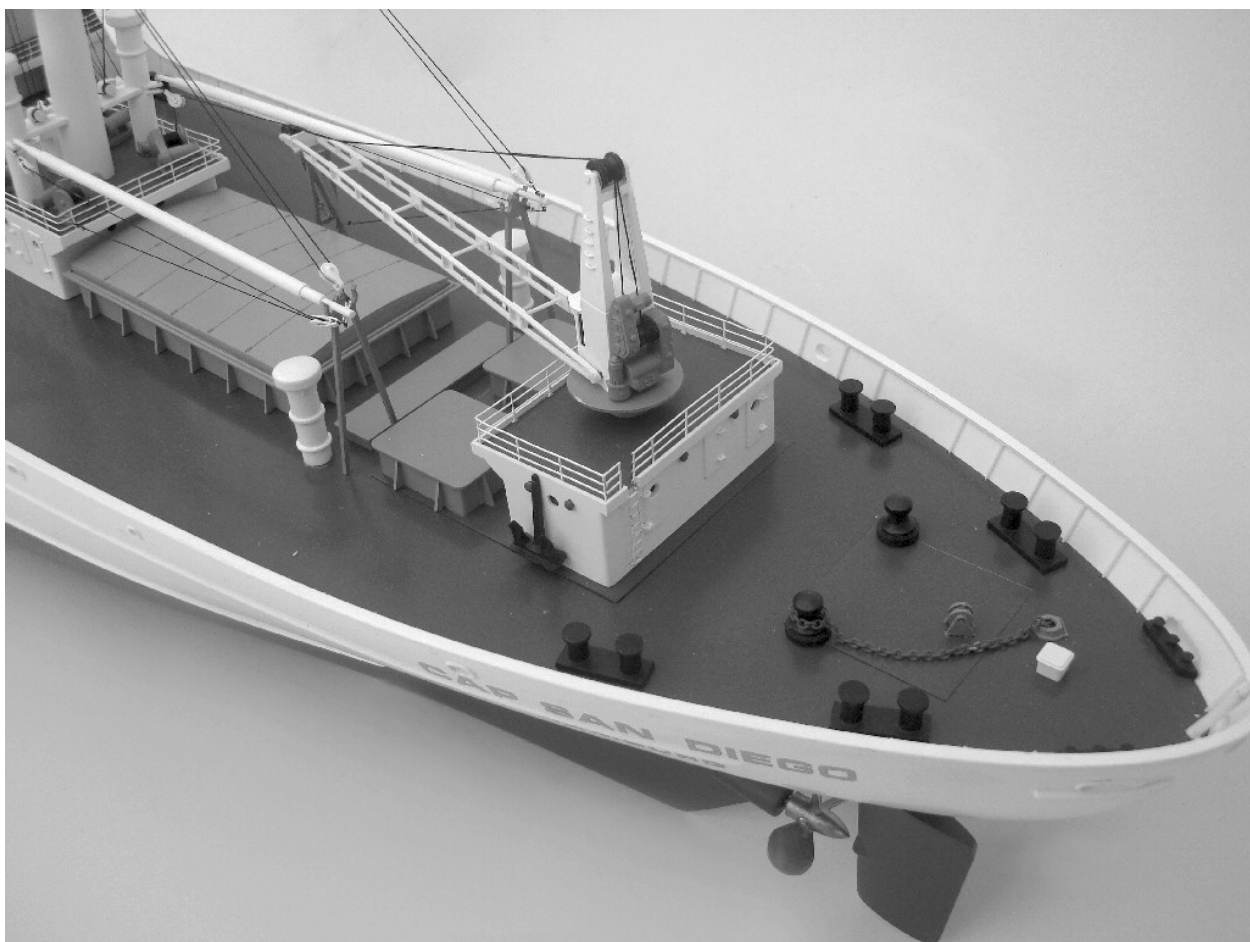
- Verlegen Sie die Antenne im Bereich der Decköffnung im Rumpf und kleben Sie diese mit Klebeband fest (Pfeile). **WICHTIG:** Um einen sicheren Empfang zu gewährleisten, muss das Antennenkabel möglichst weit über der Wasserlinie liegen und sollte ringförmig um den Rumpf laufen! Der GFK-Rumpf behindert den Empfang nur sehr minimal. Nach eigenem Ermessen kann auch eine Stabantenne aus dünnem Draht angebracht werden, dann muss das Antennenkabel um die Länge der Stabantenne gekürzt werden.
- Stecken Sie das Parallelkabel (Best.-Nr. 3061) an den Fahrtregler. Legen Sie die Akkus in das Modell, stecken diese an das Parallelkabel an und testen Sie die Funktionen der RC-Anlage. Die Akkus müssen für den Fahrbetrieb unbedingt fest fixiert werden, damit sie nicht rutschen können. Kleben Sie je einen Streifen Klettband an die Akkus und in den Rumpf, diese halten dann die Akkus in ihrer Position fest. **HINWEIS:** Um das Modell auf den richtigen Tiefgang zu bringen, werden die beiden zusätzlichen Akkus benötigt. **HINWEIS:** Um das Modell in die richtige Wasserlage zu bringen, müssen Sie die Akkus im Modell verlagern, bis es auf der Wasserlinie liegt. **HINWEIS:** Auf dem Foto ist die ungefähre Position der Akkus im Rumpf zu erkennen. Auf dem Foto sind sie stehend abgebildet, im Modell müssen sie liegend montiert werden.
- Legen Sie die Abdeckung wieder auf den Rumpf und bringen Sie die Verspannungen der Ladebäume vorsichtig wieder an.
- Hängen Sie die beiden Beiboote in die Davits. Richten Sie sich hierzu nach den Fotos. **TIPP:** biegen Sie die Haken mit dem eingehängten Beiboot leicht zusammen, so können diese beim Fahrbetrieb nicht mehr abfallen.





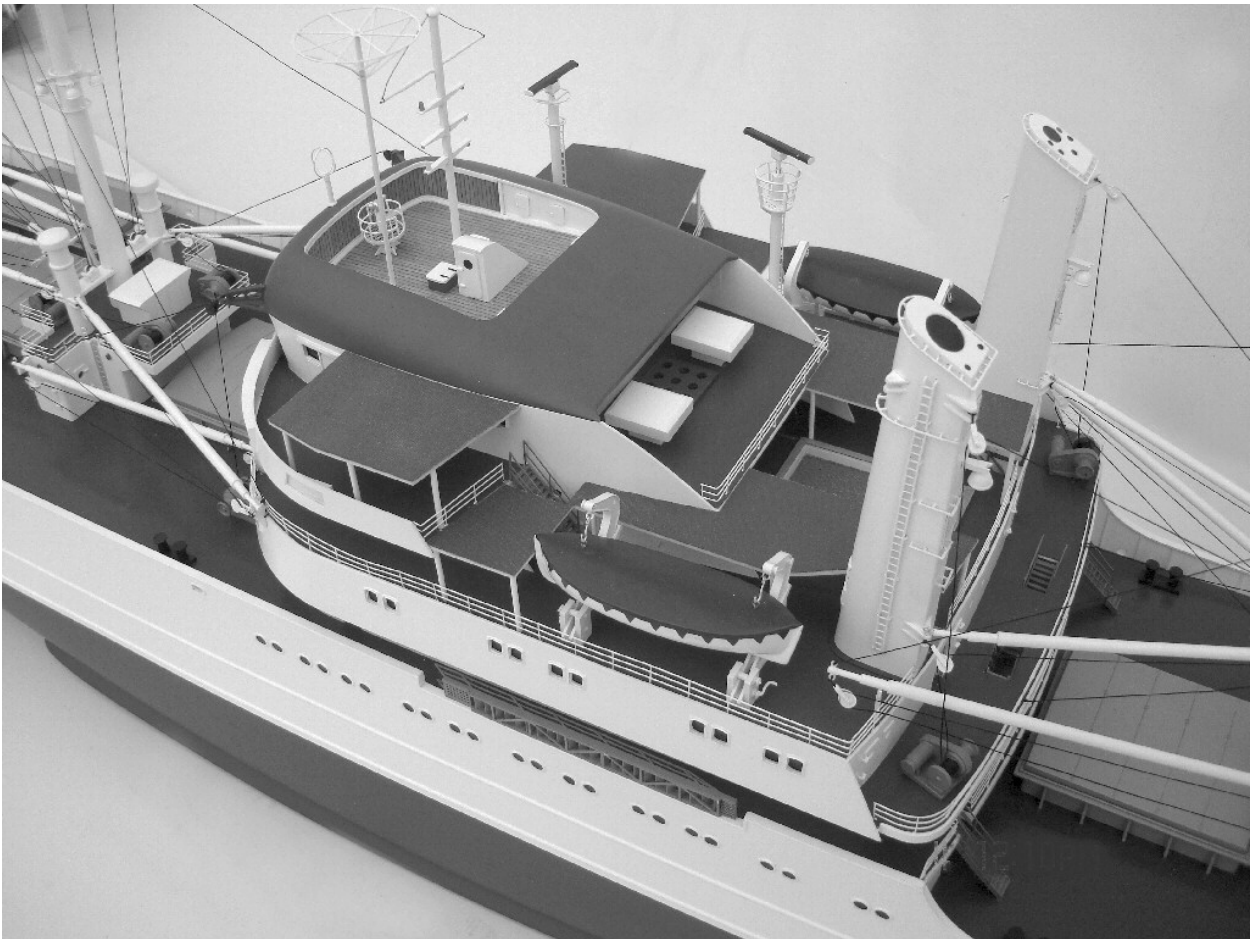
GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0058129 08/2007

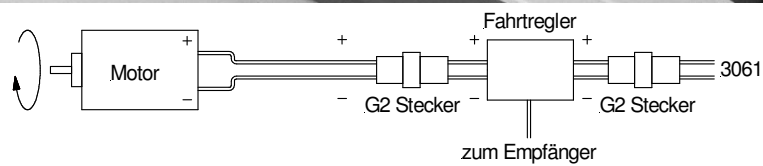


GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

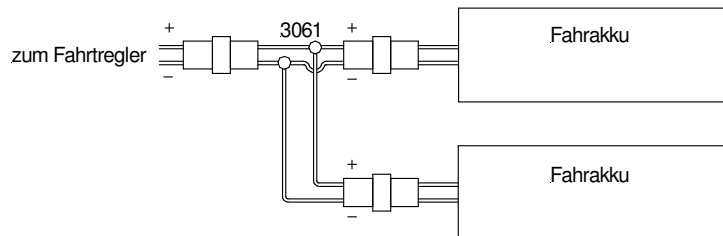
Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0058129 08/2007



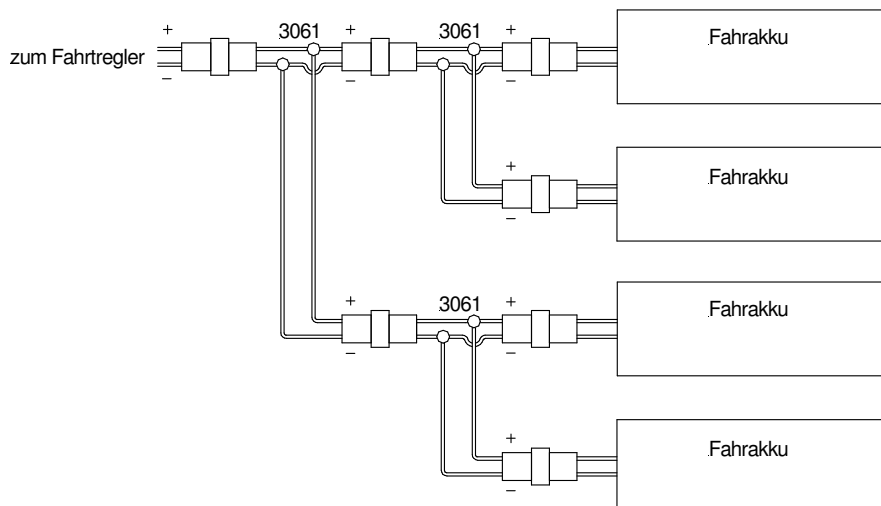
Schaltplan



Mit 2 Fahrakku und zusätzlichem Gewicht (andere Akkus nur als Gewicht)



Mit 4 Fahrakkus ohne zusätzliches Gewicht (andere Akkus auch als Fahrakku)



Jungfernfahrt

Laden Sie alle Akkus und testen Sie die Funktionen des Modells. Kontrollieren Sie, ob alle aufgesteckten Teile fest sitzen. Nun können Sie die Jungfernfahrt starten. Lassen Sie es bei der Jungfernfahrt langsam angehen, machen Sie sich erst mit dem Fahrverhalten vertraut. Das Modell fährt relativ schnell, besitzt einen großen Wendekreis und einen langen Bremsweg und sollte daher auf einem geeigneten größeren Gewässer eingesetzt werden. Fahren Sie auch nicht zu weit weg vom Ufer.

Viel Spaß beim Fahren mit Ihrem Modell Cap San Diego.

Ersatzteile

Best.-Nr. 2011.6 Schiffsschraube

Ferner wird benötigt (nicht im Lieferumfang enthalten)

Best.-Nr. 4709 RC-Set ECO-SPORT-SYSTEM X-306 FM

Best.-Nr. 2875 Fahrtregler NAVY V40R

Best.-Nr. 3935.32 Servoverlängerungskabel 320mm

Best.-Nr. 768 Antriebsakku Bleibatterien 6V/10Ah (2 Stück erforderlich) + 2 Stück als Ballast bzw. zusätzliche Fahrakkus (dann wird noch 2x Best.-Nr. 3061 benötigt)

Best.-Nr. 2989 G2-Steckersystem zum Anschluss des Fahrtreglers und Akku (je angeschlossenen Akku wird ein Set benötigt)

Best.-Nr. 3389 Kupferlitze rot/schwarz, je 1m lang

Best.-Nr. 3061 Parallelkabel G2

Best.-Nr. 3368 Klettband

Gesamtansicht (Abbildung zeigt das Prototypmodell, Abweichungen zum Serienmodell vorbehalten)



GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0058129 08/2007

Operating Instructions for the CAP SAN DIEGO model boat, Order No.: 2011

The full-size vessel

This is a scale model of the Cap San Diego museum ship, based on original drawings provided by the Cap San Diego Operating Company mbH (www.capsandiego.de) In 1962 the ships of the Cap San class ushered in the era of fast freighters with their large refrigerated holds and facilities for twelve passengers. With their slim hulls and pronounced stem and stern rakes these ships were more reminiscent of elegant motor-yachts than freighters, and that was why they also became known as the White Swans of the South Atlantic. Eventually, after about 1980, the Container became the dominant means of goods transport, and the end of the mixed cargo freighter hove into sight; one result of this development was the sale of the Cap San Diego to Spain in 1981. Rescued from the scrapyards cutting torch, the ship returned to Hamburg in late 1986, where she was completely restored to a seaworthy state. Since that time the vessel has been stationed at the Überseebrücke in Hamburg. We strongly recommend a visit to this vessel. Further information on the ship is also available on the Internet, e.g. at www.wikipedia.de or the website of the operating company.

The model

This boat is a member of the GRAUPNER PREMIUM line, a series of particularly high-quality ready-made models with an unprecedented level of detailing.

The core of this high-quality model is the robust moulded GRP hull, complemented by the superstructure and deck which are constructed from laser-cut ABS parts. Many of the small items are of metal, and almost everything is factory-assembled. The hull, parts of the superstructure, the masts and fittings are spray-finished using semi-matt paints, and the decals are already applied. The many details and scale fittings give the boat an impressive scale appearance.

The large deck opening makes it a simple matter to install the RC components, and the procedure is quickly completed. To prepare the boat for running all you have to do is install the RC components and the drive battery, carry out a little soldering, and the model is ready for the water.

Specification

Length approx.	1600 mm
Beam approx.	215 mm
Overall height approx.	425 mm
All-up weight incl. RC approx.	10.3 kg
Scale approx.	1 : 100

Manufacturer's declaration from Graupner GmbH & Co KG

Contents of the manufacturer's declaration:

If material defects or manufacturing faults should arise in a product distributed by us in the Federal Republic of Germany and purchased by a consumer (§ 13 BGB), we, Graupner GmbH & Co. KG, D-73230 Kirchheim/Teck, Germany, acknowledge the obligation to correct those defects within the limitations described below.

The consumer is not entitled to exploit this manufacturer's declaration if the failure in the usability of the product is due to natural wear, use under competition conditions, incompetent or improper use (including incorrect installation) or external influences.

This manufacturer's declaration does not affect the consumer's legal or contractual rights regarding defects arising from the purchase contract between the consumer and the vendor (dealer).

Extent of the guarantee

If a claim is made under guarantee, we undertake at our discretion to repair or replace the defective goods. We will not consider supplementary claims, especially for reimbursement of costs relating to the defect (e.g. installation / removal costs) and compensation for consequent damages unless they are allowed by statute. This does not affect claims based on legal regulations, especially according to product liability law.

Guarantee requirements

The purchaser is required to make the guarantee claim in writing, and must enclose original proof of purchase (e.g. invoice, receipt, delivery note) and this guarantee card. He must send the defective goods to us at his own cost, using the following address:

**Gliders
Brunel Drive, GB Newark; Nottinghamshire NG242EG**

The purchaser should state the material defect or manufacturing fault, or the symptoms of the fault, in as accurate a manner as possible, so that we can check if our guarantee obligation is applicable.

The goods are transported from the consumer to us and from us to the consumer at the risk of the consumer.

Duration of validity

This declaration only applies to claims made to us during the claim period as stated in this declaration. The claim period is 24 months from the date of purchase of the product by the consumer from a dealer in the Federal Republic of Germany (date of purchase). If a defect arises after the end of the claim period, or if the evidence or documents required according to this declaration in order to make the claim valid are not presented until after this period, then the consumer forfeits any rights or claims from this declaration.

Limitation by lapse of time

If we do not acknowledge the validity of a claim based on this declaration within the claim period, all claims based on this declaration are barred by the statute of limitations after six months from the time of implementation; however, this cannot occur before the end of the claim period.

Applicable law

This declaration, and the claims, rights and obligations arising from it, are based exclusively on the pertinent German Law, without the norms of international private law, and excluding UN retail law.

Important safety notes

You have acquired a kit which can be assembled into a fully working RC model when fitted out with suitable accessories. However, we as manufacturers have no control over the way you build and operate your RC model boat, nor how you install, operate and maintain the associated components, and for this reason we are obliged to deny all liability for loss, damage or costs which are incurred due to the incompetent or incorrect use and operation of our products, or which are connected with such operation in any way. Unless otherwise prescribed by binding law, the obligation of the GRAUPNER company to pay compensation, regardless of the legal argument employed, is excluded. This includes personal injury, death, damage to buildings, damage due to loss of business or turnover, interruption of business or other direct or indirect consequent damage whose root cause was the operation of the model.

The total liability in all cases and under all circumstances is limited to the amount of money which you actually paid for this model.

This model boat is built and operated at the sole and express responsibility of the operator. The only way to avoid injury to persons and damage to property is to handle and operate the model with the greatest care and consideration at all times.

Before you run the model for the first time please check that your private third-party insurance covers the operation of model boats of this kind. If in doubt, take out a special insurance policy designed to cover modelling risks.

These safety notes should be kept in a safe place. If you ever dispose of the model, be sure to pass them on to the new owner.

The following points are important and must be observed at all times:

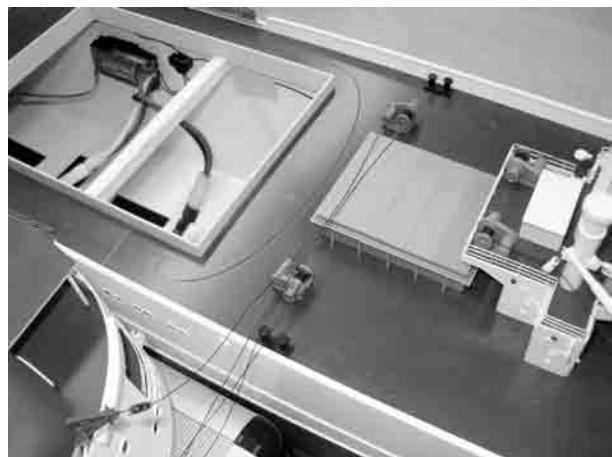
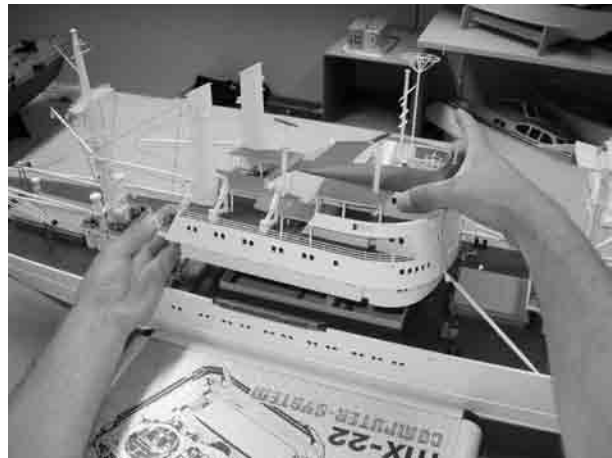
- This model is not suitable for young persons under 14 years of age.
- The projecting parts of the model may be sharp, and the aerials and masts could cause eye injuries.
- Bear in mind that tools can be dangerous; always be careful when handling them.
- **Never** operate the model when there are persons or animals in the water, as its high speed constitutes a considerable injury hazard.
- Never run your model in protected sites, animal or plant sanctuaries or sites of special scientific interest (SSSIs). Check with your local authority that the stretch of water you wish to use is suitable for model boats.
- **Never** run the boat in salt water.
- **Never** run the boat in adverse conditions, e.g. rain, storm, strong wind, choppy water or strong currents.
- Read the instructions provided with your radio control system and accessories, and observe the recommendations.
- Before you run the model check that the radio control system is working reliably, and that all connections are secure.
- Dry batteries must never be recharged. Only batteries marked as “rechargeable” are safe to recharge.
- Check the range of the radio control system before each session: ask a friend to walk about 100 m away from the model carrying the transmitter. Your friend will be able to tell you whether all the working functions operate correctly at this range.
- Ensure that the frequency you intend to use is not already in use by other modellers. Never run your boat if you are not certain that your channel is free.
- Bear in mind that other radio equipment and transmitting stations can cause serious interference to the model. Ensure that no equipment of this type is being used in the vicinity while you are operating the model.
- Do not carry out any work on the drive train unless you have disconnected and removed the battery.
- When the drive batteries are connected, keep **well clear** of the area around the propellers, and make sure any spectators do the same.
- Do not be tempted to exceed the recommended operating voltage. Higher voltages may cause the motor or speed controller to overheat, and the electrical cables may even melt. If this should happen, the model could easily be completely ruined.
- Check that all the drive train components work smoothly and freely. This applies in particular when the boat is running, as leaves and other debris may get caught in the power system components. The motor and speed controller could then be ruined by overloading.
- Dry cells and rechargeable batteries must never be short-circuited. Do not allow them to come into direct contact with water.
- Remove the rechargeable battery and the dry cells in the transmitter and receiver pack if the model is to be transported, or will not be used for a long period.
- Do not subject the model boat to high levels of humidity, heat, cold or dirt.
- Secure the model and your RC equipment carefully when transporting them. They may be seriously damaged if they are free to slide about.
- **Never** operate the boat in moving water (e.g. a river), as the model would drift away downstream if a fault were to occur.
- If you have to **salvage** the model, take care **not to risk your own life or that of others**.
- Take particular care to ensure that the boat is completely watertight, as it will sink if too much water enters the hull. Check the model for damage before every run, and ensure that water cannot penetrate through the shaft bearings.
- Allow the boat to dry out thoroughly after each session.
- Be sure to check repeatedly during the first run that the shaft system is watertight. If water enters the hull through the shaft tube, remove the shaft and lubricate the tube with plenty of grease, Order No. 570.
- **NOTE:** the electric motor installed in the model must not be discarded in the household rubbish. When it is worn out, it should be removed from the boat and taken to your local collection point for electrical waste.
- **NOTE:** if you wish to run the boat with parallel-wired drive batteries, they should only be inter-connected while the model is operating, as the two packs could affect each other under no-load conditions, and they might be damaged. Connect the batteries just before running the boat, and disconnect them again immediately afterwards. On no account store the batteries connected by the parallel lead.

Care and maintenance

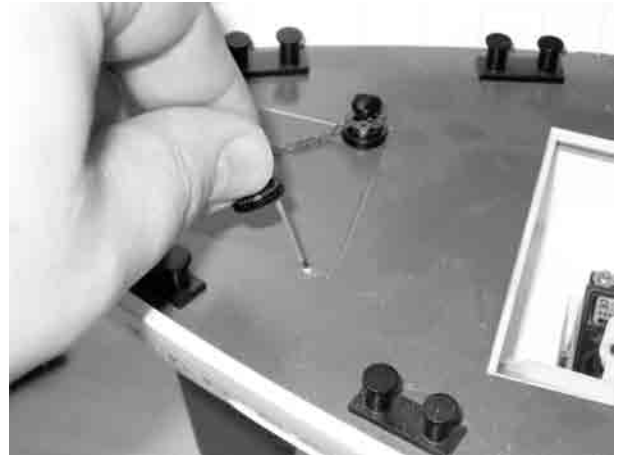
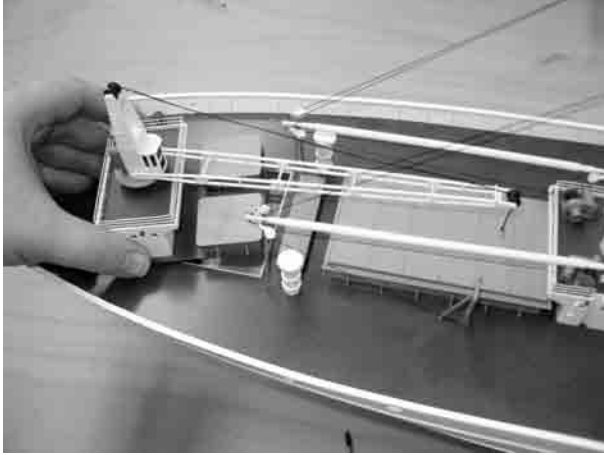
- Clean the model carefully after every run, and remove any water which penetrates the hull. If water gets into the RC components, dry them out carefully and send them to your nearest GRAUPNER Service Centre for checking.
- Clean the model and transmitter using suitable cleaning agents only. All you need is a lint-free cloth. **Never** use chemical cleaners, solvents, methylated spirits, white spirit or similar.
- Lubricate the propeller shaft at regular intervals by applying a small drop of oil to the bearings. The outer shaft bearing at the propeller must also be lubricated. Use a type of oil which does not soil or contaminate water, e.g. Order No. 206. At the end of the season we recommend that you remove the propeller shaft and re-lubricate it using water-neutral grease, e.g. Order No. 570.

Assembling the model

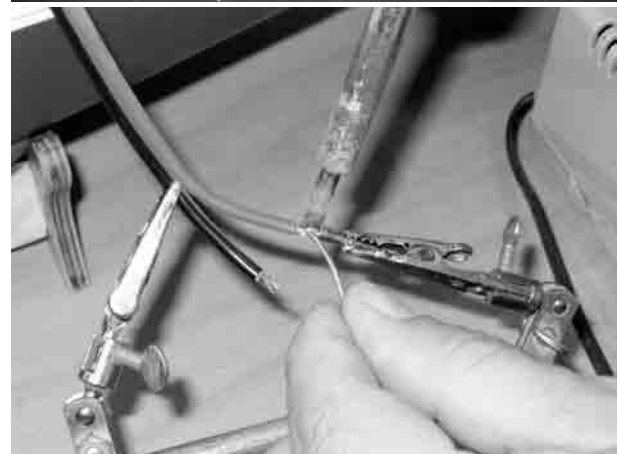
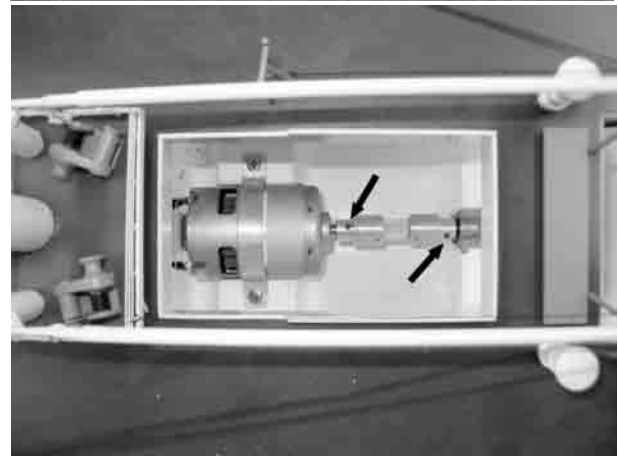
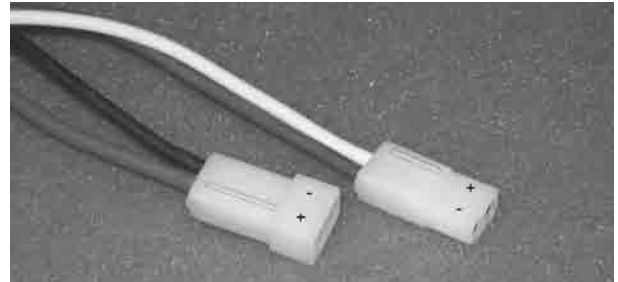
- Carefully unpack the model and the boatstand.
- The first step is cautiously to lift off the superstructure to open the deck, so that the receiving system can be installed. Note the position of the derricks and rigging, disconnect them carefully, and rotate the derricks to one side and out of the way. **IMPORTANT:** the rigging is connected using small brass hooks. **TIP:** the easiest method of connecting and disconnecting the hooks is to use a pair of tweezers. **NOTE:** at the end of the instructions you will find detail pictures of the assembled model which will also help you when re-assembling the model.
- To remove the superstructure you have to disconnect the derrick rigging at the superstructure, and fold the other derricks to one side. Disconnect everything from the forward derricks, leaving only the derricks themselves attached to the superstructure. Place a support at least 18 cm high next to the hull (a transmitter case is ideal), cautiously raise the superstructure, and lay it on the support. **IMPORTANT:** ensure that the rigging does not get tangled or caught on the derricks. Don't pull too hard on the rigging or you could damage them the lines. Now carefully raise the superstructure, holding it as shown in the photograph, and lift it away from the model.



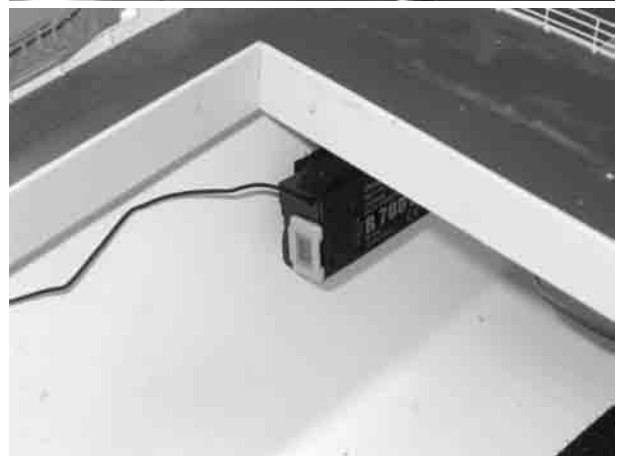
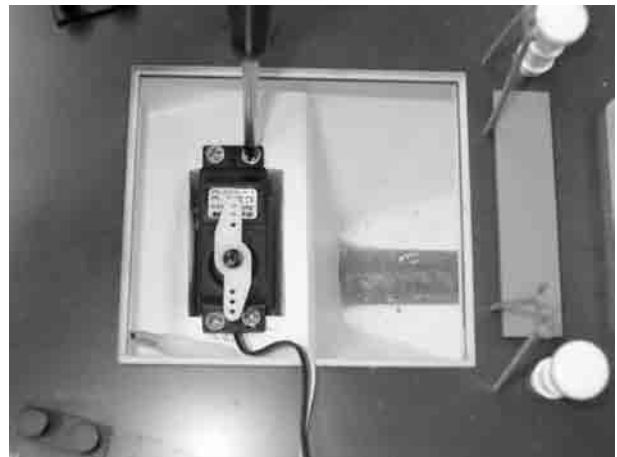
- The loading hatches on the ship's centreline can also be removed, although these are primarily required only for checking the position of the batteries and maintaining the power system. The long loading hatch at the stern is also removable, but only after dismantling the derricks located above it. However, this hatch is not generally required for assembling and operating the model. The rear superstructure (supporting the small crane) provides access to the rudder servo, and this can also be lifted off. The hatch above the rudder shaft can be removed after withdrawing the two winches; this gives access to the rudder system for maintenance.



- Solder G2 plugs to the wires attached to the motor, referring to the wiring diagram on page 10 (+ is red, - is black). Ensure that the motor spins in the correct direction: when the batteries are connected, the propeller should rotate in such a way that the model would be propelled forward. **NOTE:** the raised lug on the plastic housing of all G2 connectors should always be the positive terminal (red wire). If you keep consistently to this principle, your batteries and speed controllers will be interchangeable, and the system will be protected against accidental reversed polarity. To make it easier to solder the plug, it is advisable to use one of the following methods, as this will reduce the likelihood of damaging the model with the soldering iron. **METHOD 1:** remove the motor from the model by first undoing the grub screw in the propeller and withdrawing it. Undo the motor screws in the retaining bar (don't remove them completely!) and withdraw the motor complete with the propeller shaft. The motor can later be re-installed simply by reversing the above sequence of operations. Check that the grub screws in the shaft coupling are tight when you do this. **METHOD 2:** use a "third hand" (a special positionable part-holding tool) to hold the plug, and use the soldering iron directly inside the hull (see photo).



- Cut a length of dual-core cable around 25 cm long and solder it to the battery terminals at one end and a pair of G2 sockets at the other. **TIP:** wrap insulating tape round the soldered joints at the battery terminals; in the photograph only one end is shown insulated.
- Check that the propeller and the screws in the shaft coupling (arrow) are tight, as they may have come loose in transit; carefully re-tighten them if necessary. You can check this by pulling on the propeller: if the shaft can be withdrawn to the rear, one of the grub screws is loose. Remove the hatch and fold the derricks to one side in order to gain access to the grubscrews, then tighten them carefully. **NOTE:** if the grubscrews are loose, apply a drop of thread-lock fluid to them, e.g. UHU schraubensicher, Order No. 952, as vibration could cause them to work loose again while the boat is running.
- Fit the double-ended servo output lever on the rudder servo. Press the rubber grommets (supplied with the servo) into the mounting lugs of the rudder servo, and push the brass spacer sleeves through them from the underside. Fit the servo in the opening in the internal hull, and drill 1 mm Ø pilot-holes through the mounting lug holes before securing the servo using the retaining screws supplied. **IMPORTANT:** take care not to damage the servo lead when you fit the screws.
- Set the rudder servo to centre from the transmitter. Move the rudder blade to the "straight ahead" position, and adjust the rudder pushrod in such a way that the clevis pin fits exactly in the hole in the servo output arm.
- Attach Velcro (hook-and-loop) tape or double-sided foam tape to the speed controller and the receiver; install these components on the inside of the hull wall in the vicinity of the superstructure.
- Connect the rudder servo and the speed controller to the receiver; the extension lead is required for the rudder servo. Secure the cables neatly in the hull using cable ties or Velcro tape.



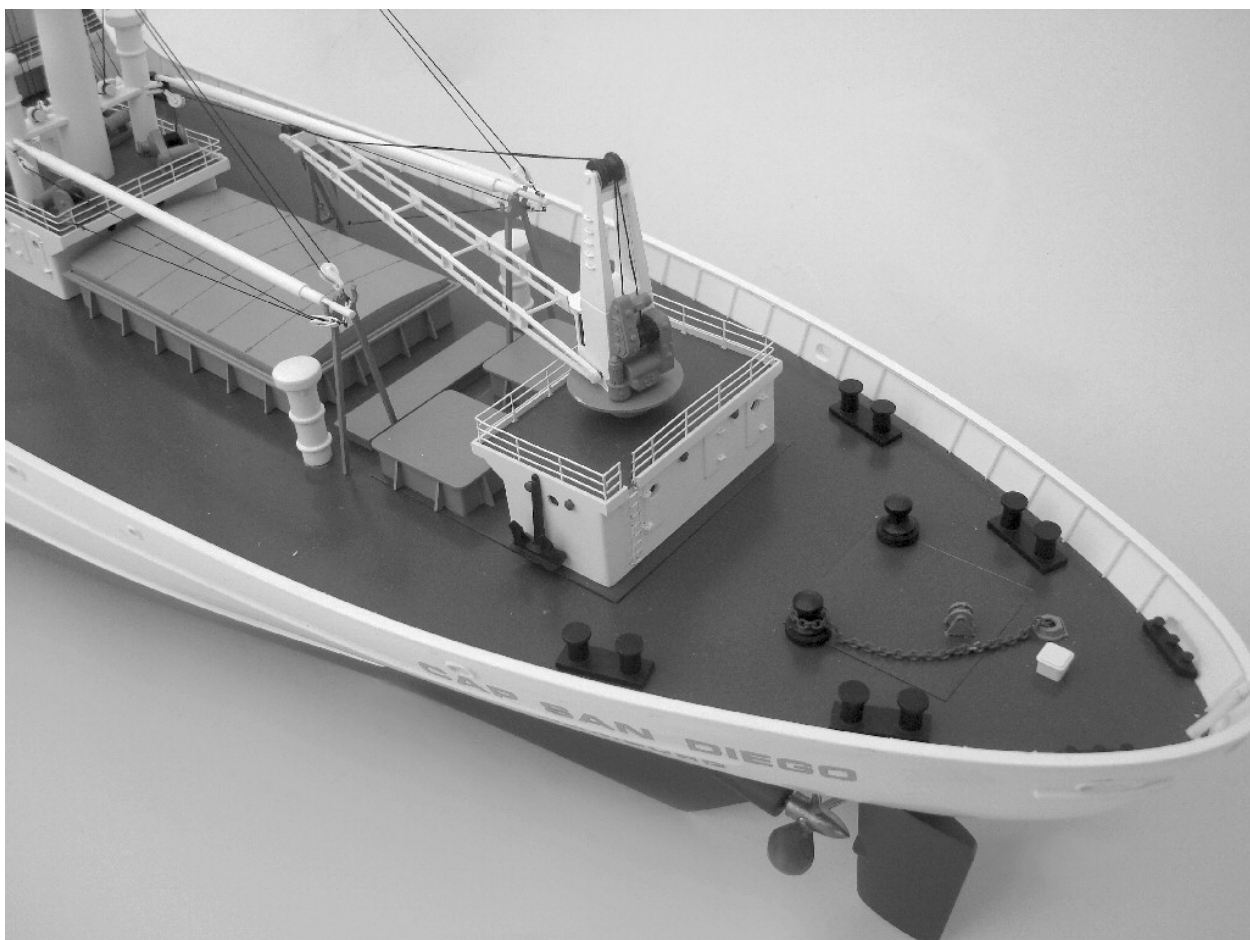
- Deploy the receiver aerial under the deck support flange inside the hull, and tape it in place securely (arrows). **IMPORTANT:** to ensure reliable reception, the aerial wire must be as high as possible above the waterline, and should run round the hull in a broad curve; the GRP material only has a very slight adverse effect on radio reception. If you prefer, you can install a vertical whip aerial made of thin, stiff wire. If you do this, shorten the flexible aerial attached to the receiver by the same length as the whip, then solder the two together.
- Connect the parallel battery lead, Order No. 3061, to the speed controller. Place the batteries in the model, connect them to the parallel lead and check the working systems. The batteries must be fixed securely, so that they cannot slip out of position when the boat is running. It is a good idea to attach a piece of Velcro tape to each of the batteries and the hull; this will prevent them shifting. **NOTE:** the two supplementary batteries are required in order to bring the model to the correct position in the water. **NOTE:** the batteries must be positioned in the hull in such a way that the vessel floats level at the marked waterline. **NOTE:** the photograph shows the approximate position of the batteries. The picture shows them mounted upright, but they must - of course - be installed horizontally in the boat.
- Replace the hatch cover and the superstructure on the model and carefully re-connect the derrick rigging.
- Suspend the two ship's boats in the davits, as shown in the photos. **TIP:** once the boats are in place, squeeze the hooks together gently so that they cannot fall off when the boat is running.





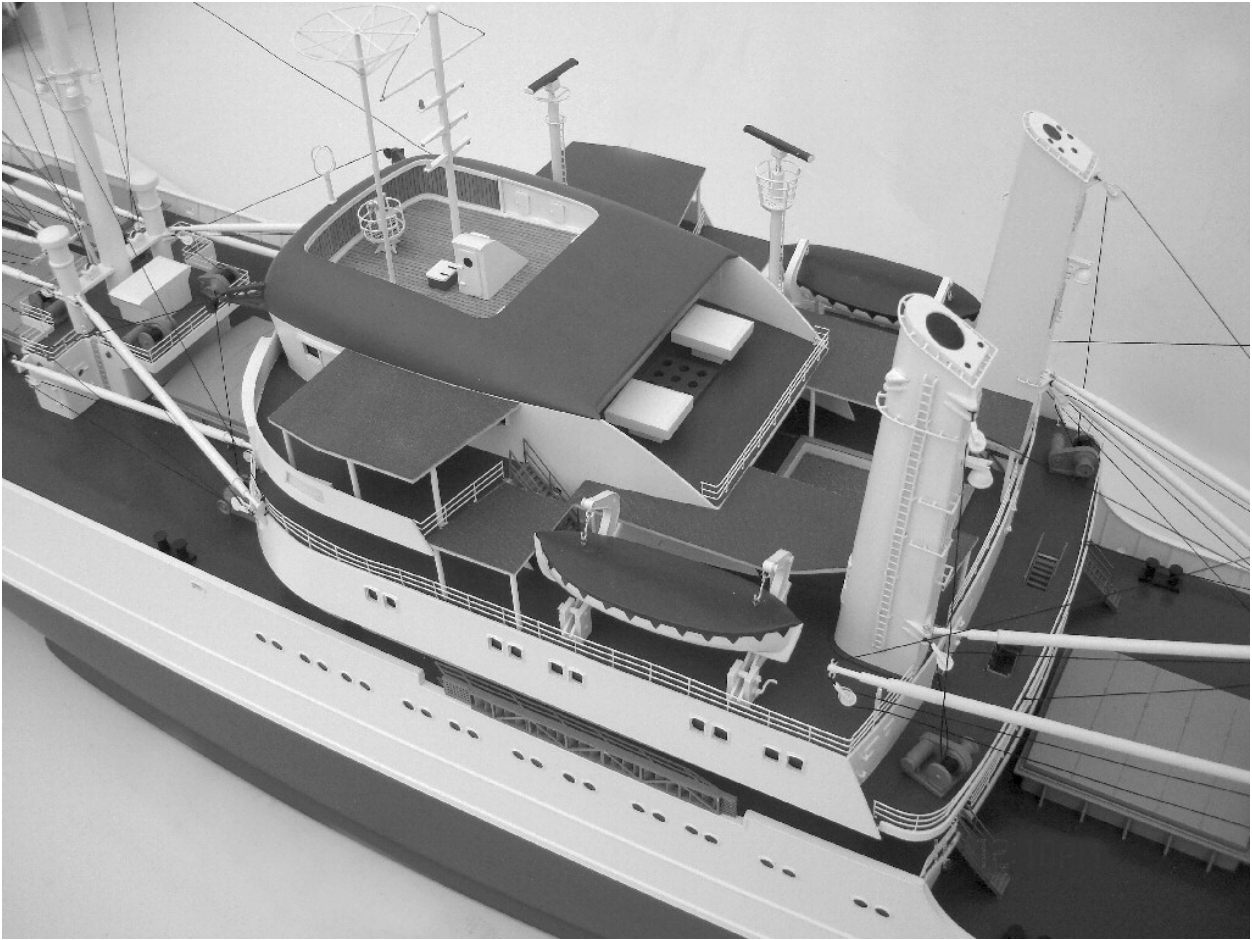
GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0058129 08/2007

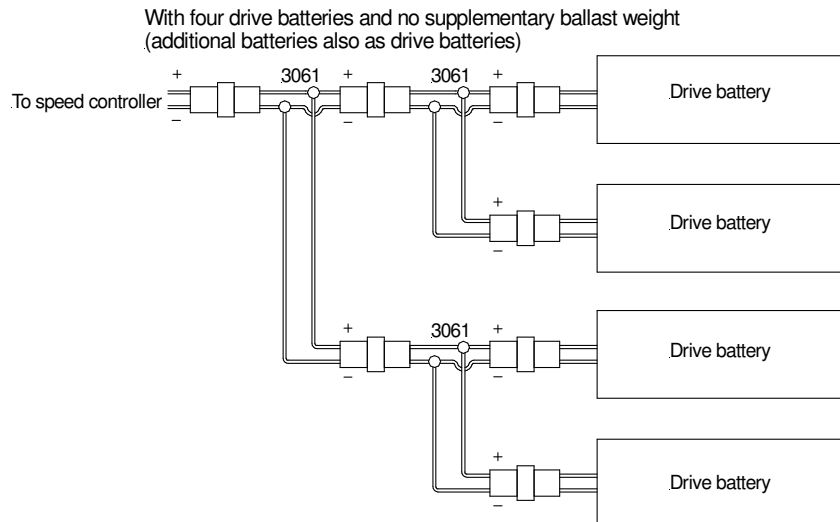
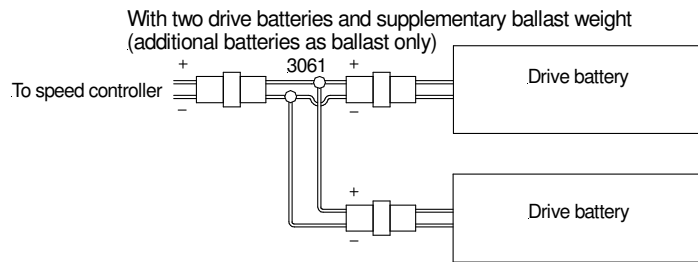
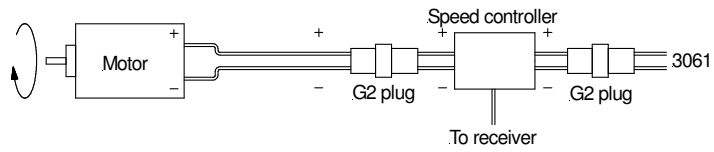


GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0058129 08/2007



Wiring diagram



Maiden run

Charge up all the batteries and test the model's working systems one by one. Check that all the parts which are not permanently attached are firmly seated. Now you are ready for the boat's maiden run. Keep the its speed low at first, and give yourself plenty of time to become familiar with its handling. The model is fairly fast, has a large turning circle and takes a long time to slow down; it therefore needs to be operated on a large stretch of water. Don't allow the boat to travel too far away from the bank.

We hope you have many hours of pleasure running your model of the Cap San Diego.

Replacement parts

Order No. 2011.6 Replacement propeller

You will also need the following items (not included in the set)

Order No. 4709	X-306 ECO-SPORT SYSTEM FM RC set
Order No. 2875	NAVY V40R speed controller
Order No. 3835.32	Servo extension lead, 320 mm
Order No. 768	Drive battery: 6 V / 10 Ah lead-acid batteries, two required, plus two batteries as supplementary ballast; alternatively as additional drive batteries, in which case 2 x Order No. 3061 are also required.
Order No. 2989	G2 connector system for connecting the speed controller and drive batteries (one set required for each battery used)
Order No. 3389	Flexible copper cable, red / black, 1 m each
Order No. 3061	G2 parallel battery lead
Order No. 3368	Velcro tape

Overall view (the illustration shows the prototype model; the production version may differ in minor respects)



GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0058129 08/2007

Instructions d'utilisation pour le modèle CAP SAN DIEGO, Réf. N°2011

Historique de l'original

Ce modèle est une reproduction conforme à l'original d'après les documents originaux du navire Musée Cap San Diego de la Société d'exploitation GmbH du port de Hambourg (www.capsandiego.de). Les navires de la classe du Cap San Diego ouvrirent en 1962 l'ère des cargos rapides avec un gros volume et des aménagements pour 12 passagers. Avec leur corps élancé et la forme de leur étambot, ils ressemblaient davantage à d'élégants Yachts qu'à des cargos et pour cette raison ils ont aussi été appelés les cygnes blancs dans l'Atlantique du Sud. A partir de 1980, les containers ont été de plus en plus utilisés comme moyen de transport et la fin des cargos était prévisible. C'est pourquoi le Cap San Diego a été vendu aux Espagnols en 1981. Avant d'être découpé au chalumeau, le Cap San Diego retourna à Hambourg en 1986 où il fut entièrement restauré et remis en état de navigation ; il se trouve depuis sur le pont au dessus de la mer dans Hambourg. La visite de ce navire est vivement conseillée. D'autres informations sur ce navire se trouvent sur Internet, par ex. sur www.wikipedia.de ou sur la page d'accueil de la Société d'exploitation.

Description du modèle

Ce modèle fait partie de la PREMIUM-Line GRAUPNER, cette série de modèles finis d'une très haute qualité dont le super détaillage n'a jamais été atteint jusqu'alors.

Pour obtenir cette exécution de haute qualité, la coque est fabriquée en solide fibre de verre, les superstructures sont constituées de pièces en ABS découpées au Laser et les nombreuses petites pièces sont fabriquées en métal et déjà montées. La coque, les parties de la superstructure, les mâts et les pièces d'accastillage sont peints au pistolet avec des peintures satinées et la décoration est posée. Grâce à ces nombreux détails et aux pièces d'accastillage, le modèle a une allure particulièrement réaliste.

Le montage de l'équipement R/C est facile et rapide à effectuer grâce à la grande ouverture dans le pont. Pour mettre le modèle en ordre de navigation, il suffit d'installer les éléments R/C et l'accu de propulsion ainsi qu'à effectuer quelques petits travaux de soudure.

Caractéristiques techniques

Longueur hors-tout	1600mm
Largeur, env.	215mm
Hauteur totale, env.	425mm
Poids total, env.	10,3 Kg.
Echelle de reproduction, env	1 :100

Déclaration du fabricant Graupner GmbH & Co. KG

Contenu de la déclaration du fabricant

Lorsqu'un article que nous distribuons dans la République Fédérale d'Allemagne acquis par un consommateur (§ 13 BGB) présente un défaut de matière ou de fabrication, nous la Firme Graupner GmbH & Co. KG, Kirchheim Teck, prenons en charge la suppression du défaut de l'article dans les conditions ci après.

Le consommateur ne peut pas valider le droit de déclaration du fabricant lorsque le défaut de l'article provient d'une usure naturelle, d'une utilisation dans des conditions de compétition, d'une mauvaise utilisation (incluant le montage) ou d'influences extérieures.

Cette déclaration du fabricant laisse inchangés le droit et les réclamations légales ou contractuelles du consommateur provenant du contrat d'achat vis à vis de son vendeur (le détaillant).

Etendue de la garantie

En cas de garantie, nous faisons le choix de réparer ou d'échanger la marchandise défectueuse. Toutes autres réclamations, particulièrement sur le remboursement des coûts engendrés par le défaut (par ex. coûts de montage/démontage) et la compensation de dommages provoqués en conséquence – même autorisés légalement – sont exclues. Les réclamations provenant des réglementations légales, en particulier selon la loi de la responsabilité du fabricant, ne seront pas ici abordées.

Droit à la garantie

L'acheteur peut faire valoir le droit à la garantie en joignant le bon d'achat original (par exemple facture, ticket de caisse, bon de livraison) et cette carte de garantie. Il doit en outre retourner la marchandise défectueuse à ses frais à l'adresse suivante :

GRAUPNER Service France
86 rue St Antoine
F-57601 Forbach-Oeting

L'acheteur doit indiquer concrètement le défaut de matière ou de fabrication ou le symptôme du défaut pour permettre l'examen de notre devoir de garantie.

Le transport du produit de chez le consommateur à chez nous, tout comme le transport du retour se font aux risques et périls du consommateur.

Durée de validité

Cette déclaration est seulement valable pour la période accordée aux réclamations provenant de cette déclaration. Le délai de réclamation est de 24 mois à partir de la date de l'achat du produit par le consommateur chez un commerçant en République Fédérale d'Allemagne (date d'achat). Si les défauts sont signalés après le délai de réclamation autorisé ou bien si les preuves ou les documents pour faire valoir les défauts selon cette déclaration sont présentés après le délai de réclamation, l'acheteur n'a aucun droit de réclamation ou requêtes en provenance de cette déclaration.

Prescription

Tant que nous ne reconnaissons pas la réclamation à faire valoir dans la période de réclamation accordée dans le cadre de cette déclaration, l'ensemble des réclamations de cette déclaration sont prescrites pendant 6 mois à partir de leur validation, cependant pas avant la fin du délai de réclamation.

Droit applicable

Dans le cadre de cette déclaration et des réclamations, des droits et devoirs, qui en résultent, seul et uniquement le Droit matériel allemand s'applique, sans possibilité d'utiliser les normes du Droit privé international et celles de la Commission du Droit de vente des Nations Unies.

Conseils de sécurité importants

Vous avez fait l'acquisition d'un modèle avec les accessoires correspondants qui vont vous permettre la réalisation d'un bateau radiocommandé. Le respect des instructions de montage et d'utilisation relatives au modèle ainsi que l'installation, l'utilisation et l'entretien des éléments de son équipement ne peuvent pas être surveillés par la Firme GRAUPNER. C'est pourquoi nous déclinons toute responsabilité concernant les pertes, les dommages ou les coûts résultants d'une mauvaise utilisation ou d'un fonctionnement défectueux. Tant qu'elle n'y a pas été contrainte par le législateur, la responsabilité de la Firme GRAUPNER n'est aucunement engagée pour les dédommagements (incluant les dégâts personnels, les cas de décès, la détérioration de bâtiments ainsi que le remboursement des pertes commerciales dues à une interruption d'activité ou à la suite d'autres conséquences directes ou indirectes) provenant de l'utilisation du modèle. L'ensemble de sa responsabilité est en toutes circonstances et dans chaque cas strictement limitée au montant que vous avez réellement payé pour ce modèle.

L'utilisation du modèle se fait uniquement aux risques et périls de son utilisateur. Seule une utilisation prudente et responsable évitera de causer des dégâts personnels et matériels.

Avant la première utilisation du modèle, vérifiez si votre assurance personnelle couvre ce genre de risques. Contractez le cas échéant une assurance spéciale pour l'utilisation des modèles réduits radiocommandés. En cas de revente du modèle, ces conseils de sécurité devront être impérativement remis à l'acheteur.

Conseils de sécurité importants

Vous avez fait l'acquisition d'un modèle avec les accessoires correspondants qui vont vous permettre la réalisation d'un bateau radiocommandé. Le respect des instructions de montage et d'utilisation relatives au modèle ainsi que l'installation, l'utilisation et l'entretien des éléments de son équipement ne peuvent pas être surveillés par la Firme GRAUPNER. C'est pourquoi nous déclinons toute responsabilité concernant les pertes, les dommages ou les coûts résultants d'une mauvaise utilisation ou d'un fonctionnement défectueux. Tant qu'elle n'y a pas été contrainte par le législateur, la responsabilité de la Firme GRAUPNER n'est aucunement engagée pour les dédommagements (incluant les dégâts personnels, les cas de décès, la détérioration de bâtiments ainsi que le remboursement des pertes commerciales dues à une interruption d'activité ou à la suite d'autres conséquences directes ou indirectes) provenant de l'utilisation du modèle. L'ensemble de sa responsabilité est en toutes circonstances et dans chaque cas strictement limitée au montant que vous avez réellement payé pour ce modèle.

L'utilisation du modèle se fait uniquement aux risques et périls de son utilisateur. Seule une utilisation prudente et responsable évitera de causer des dégâts personnels et matériels.

Avant la première utilisation du modèle, vérifiez si votre assurance personnelle couvre ce genre de risques. Contractez le cas échéant une assurance spéciale pour l'utilisation des modèles réduits radiocommandés. En cas de revente du modèle, ces conseils de sécurité devront être impérativement remis à l'acheteur

GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0058129 08/2007

Les points suivants devront être impérativement observés:

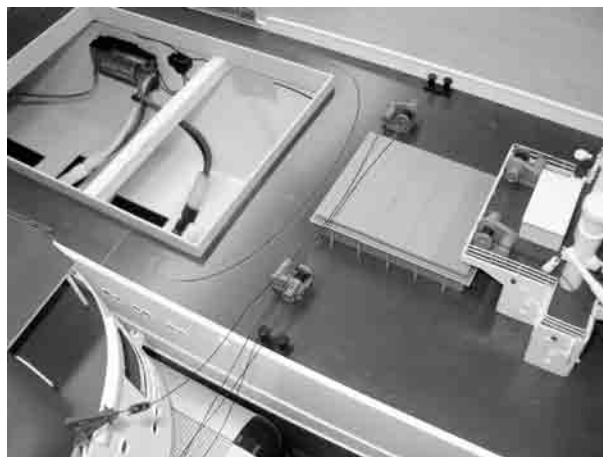
- Ce modèle ne convient pas aux enfants en dessous de 14 ans.
- Certaines pièces sur le modèle peuvent être coupantes et les antennes ou les mâts peuvent provoquer des blessures aux yeux.
- Veillez aux dangers possibles avec l'utilisation des outils.
- Faites naviguer le modèle en prenant des **précautions particulières** dans des eaux où se trouvent des personnes ou des animaux, car autrement il existe un sérieux danger de blessure pour eux. Tenez-vous **toujours** à une **distance** suffisante des personnes et des animaux.
- Ne faites pas naviguer votre modèle sur des eaux situées dans une nature protégée. Informez-vous auprès de votre commune s'il existe un plan d'eau autorisé pour la navigation des modèles de bateaux.
- Ne naviguez **jamais** dans de l'eau salée.
- Ne naviguez **jamais** par de mauvaises conditions atmosphériques, par ex. sous la pluie, un orage, un vent fort, un fort clapot ou dans une eau courante, etc...
- Observez les instructions d'utilisation de votre ensemble R/C et de ses accessoires.
- Si des piles sèches sont utilisées pour l'alimentation de l'ensemble R/C, celles-ci ne devront jamais être rechargées. Seuls les accus peuvent être rechargés.
- La portée de l'installation R/C devra avoir été vérifiée avant de commencer la navigation. Pour cela, éloignez-vous avec le modèle et la réception en contact à env. 50 m de l'émetteur tenu et manipulé par un aide. A cette distance, toutes les fonctions doivent être transmises sans problème.
- Assurez-vous que le canal de la fréquence que vous utilisez est libre ; ne naviguez jamais tant que vous n'êtes pas sûr qu'il n'est pas déjà utilisé.
- Notez que des appareils radio ou d'autres émetteurs R/C peuvent fortement perturber les fonctions du modèle. Veillez si possible à ce qu'aucun de ces appareils ne soit utilisé à proximité pendant que vous faites naviguer le modèle.
- Travaillez sur les éléments de la propulsion lorsque l'accu de propulsion n'est pas connecté.
- Lorsque l'accu de propulsion est connecté, ne vous tenez jamais vous-même ou d'autres personnes dans le champ de rotation des hélices, car il existe dans cette zone un sérieux danger de blessure.
- Ne dépassez pas la tension d'alimentation conseillée. Une tension trop élevée peut faire surchauffer les moteurs ou le régulateur de vitesse en faisant fondre les fils électriques ; le modèle pourra ainsi prendre feu et être détruit.
- Veillez à la libre rotation de tous les éléments de la propulsion. Ceci vaut particulièrement durant la navigation, car des feuilles ou d'autres débris flottants peuvent bloquer les hélices ou les gouvernails; dans un tel cas, les moteurs, le régulateur de vitesse ou le servo du gouvernail pourront être détruits par une surcharge.
- Les batteries et les accus ne devront pas être mis en court-circuit, ni en contact direct avec l'eau
- Retirez les batteries de propulsion du modèle durant son transport et lorsqu'il n'est pas utilisé.
- N'exposez pas le modèle à une forte humidité, à une chaleur ou un froid excessifs ainsi qu'aux salissures.
- Protégez le modèle et les éléments R/C contre tout risque de détérioration par des chocs durant son transport.
- Ne faites **jamais** naviguer le modèle dans une eau courante (Par ex. une rivière) ; notez qu'en raison de sa vitesse relativement faible, il pourra dériver.
- Ne vous mettez pas **vous-même en danger ou quelqu'un d'autre** pour une éventuelle tentative de **récupération** du modèle.
- Veillez particulièrement à la parfaite étanchéité du modèle. Un modèle de bateau peut couler à la suite d'une infiltration d'eau. Vérifiez l'état du modèle avant chaque séance de navigation pour vous assurer que de l'eau ne puisse pas s'infiltrer par une détérioration quelconque ou par la propulsion et le gouvernail.
- Laissez bien sécher le modèle après chaque utilisation.
- Contrôlez plusieurs fois durant les premières séances de navigation si le tube d'étambot est étanche. Si de l'eau s'est infiltrée, démontez l'arbre d'hélice et lubrifiez le tube d'étambot avec suffisamment de graisse (Réf. N°570).
- **AVERTISSEMENT:** Le moteur électrique monté dans le modèle ne devra pas être jeté dans une poubelle domestique lorsqu'il sera usagé, mais ils devra être démonté et déposé dans un container spécial réservé au recyclage des appareils électriques et électroniques.
- **AVERTISSEMENT:** Les accus commutés en parallèle devront être connectés uniquement durant la navigation, car sans charge il se produit un effet d'échange entre les deux accus qui pourrait les détériorer. Pour cette raison, connectez les accus juste avant de commencer la navigation et déconnecter-les dès qu'elle est terminée. Les accus ne devront en aucun cas être rechargés avec le cordon parallèle connecté.

Entretien

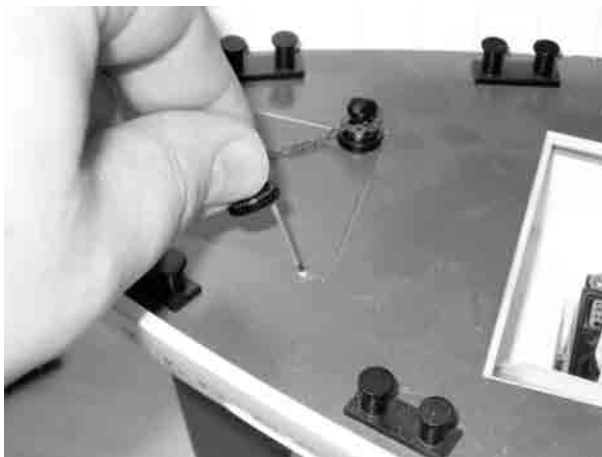
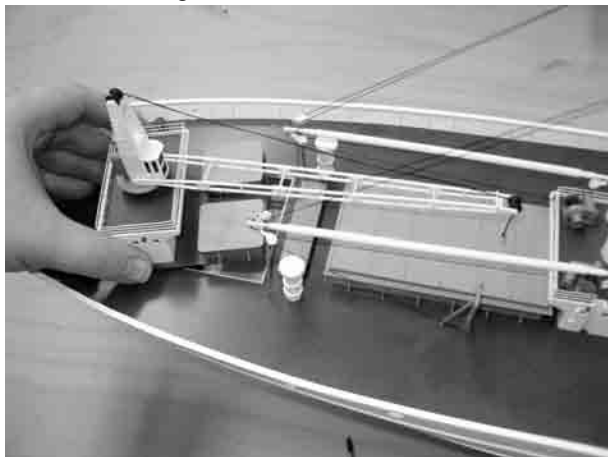
- Nettoyez le modèle après chaque utilisation. Evacuez l'eau éventuellement infiltrée dans la coque. Si de l'eau a pénétré dans les éléments R/C, laissez-les sécher et retournez-les au S.A.V. GRAUPNER pour contrôle. .
- Nettoyez la coque et l'émetteur uniquement avec des produits de nettoyage adaptés ; un chiffon doux convient le mieux. N'utilisez **jamais** de nettoyeurs chimiques, de solvants, d'essence, d'alcool ou similaires.
- Lubrifiez régulièrement l'arbre d'hélice et le palier avec quelques gouttes d'huile spéciale (Par ex. Réf. N°206). A la fin de chaque saison de navigation, l'arbre d'hélice devra être démonté et à nouveau lubrifié avec de la graisse spéciale (Par ex. Réf. N°570).

Instructions de montage

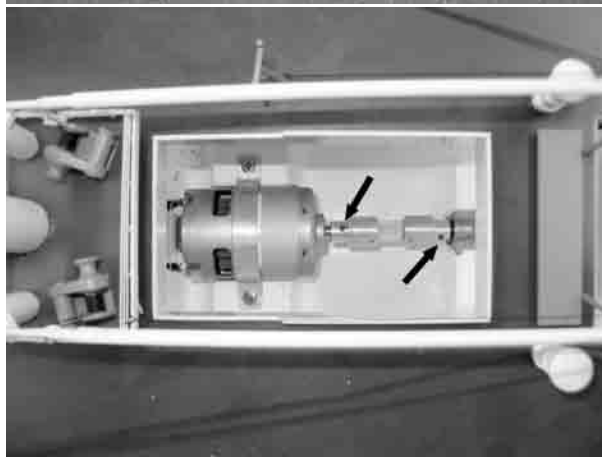
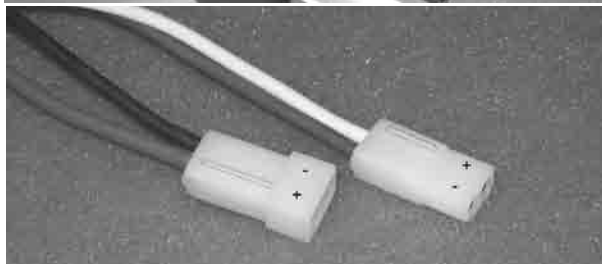
- Déballez soigneusement le modèle et le support du bateau.
- Pour pouvoir ouvrir le modèle, repérez d'abord la position de chaque mât de charge avec les étais, accrochez ensuite soigneusement ceux-ci et tournez les mâts de charge sur le côté
IMPORTANT : Les étais sont fixés avec des petits crochets **CONSEIL** : Vous pourrez plus facilement les démonter et les remonter avec des fines pincettes. **NOTE** : Des illustrations détaillées du modèle assemblé figurent à la fin de ces instructions et pourront de même vous orienter pour le montage.
- Pour pouvoir soulever la superstructure, détachez les étais des mâts de charge sur celle-ci et rabattez les autres mâts de charge sur le côté. Suspendez tous les mâts de charge sur le côté avant seulement ceux devant encore rester sur la superstructure. Placez une haute cale (d'au moins 18 cm) à côté de la coque (une valise d'émetteur est idéale), soulevez soigneusement la superstructure vers le haut et posez-la sur la cale. **IMPORTANT** : Veillez à ce que les étais ne s'emmêlent pas ou qu'ils ne restent pas accrochés sur les mâts de charge. Ne tirez pas trop fortement sur les étais, car autrement ils pourraient être détériorés. La superstructure pourra ensuite être soigneusement retirée vers le haut ; saisissez-la comme représenté sur le photo.



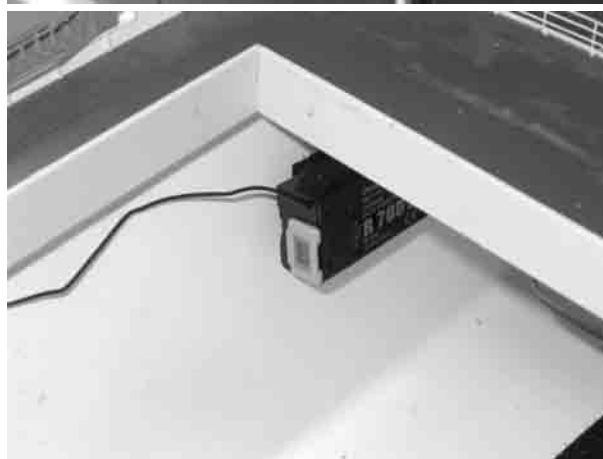
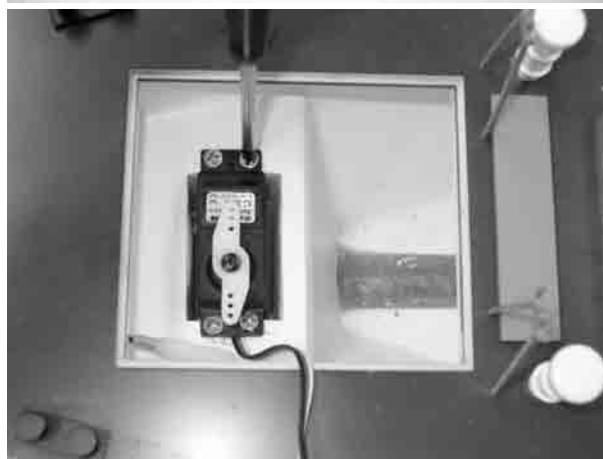
- Les écoutes sur l'axe central du modèle pourront aussi être retirées, mais celles-ci ont été rendues amovibles principalement pour la mise en place des accus et pour l'entretien de la propulsion. La longue écoute au niveau de la poupe pourra être retirée seulement après le démontage du mât de charge qui se trouve dessus (Normalement cette écoute servira pour le montage et l'utilisation du modèle, mais elle n'est pas indispensable). La superstructure arrière avec les petites grues est également amovible ; le servo du gouvernail sera monté en dessous de celle-ci. L'écoute au dessus de la mèche du gouvernail est aussi amovible après avoir retiré les deux Winches et elle sert pour l'entretien de l'ensemble du gouvernail.



- Soudez un connecteur mâle G2 sur le moteur. Référez-vous au schéma de câblage sur la page 10 (+ est rouge, - est noir). Veillez au bon sens de rotation du moteur ; lorsque les accus sont connectés, l'hélice en tournant doit propulser le modèle en marche avant. **NOTE** : La polarité du système de connecteurs G2 est disposée de façon à ce que l'ergot sur le corps en plastique soit toujours le pôle Plus (rouge). Lorsque cette disposition est respectée, l'accu et le régulateur de vitesse sont interchangeable entre eux et le système est sécurisé contre les inversions de polarité. Pour pouvoir souder facilement le connecteur, il est conseillé d'utiliser l'une des astuces suivantes. La probabilité de détériorer des détails en soudant sera aussi évitée. **ASTUCE 1** : Démontez le moteur. Pour cela, desserrez d'abord la vis pointeau dans l'hélice et tirez ensuite cette dernière en arrière. Desserrez ensuite les vis du moteur de l'étrier de fixation (ne les retirez pas totalement) et retirez ensuite le moteur avec l'arbre d'hélice. Le remontage se fera exactement dans l'ordre inverse (Lubrifiez préalablement à nouveau l'arbre d'hélice). Vérifiez aussi le blocage des vis pointeau dans l'accouplement d'arbres. **ASTUCE 2** : Avec ce que l'on appelle une troisième main, vous pourrez aussi souder le connecteur directement dans le modèle (Voir la photo).



- Soudez sur chaque accu un cordon d'env. 25 cm de longueur et un connecteur femelle G2 sur les contacts. **ASTUCE** : Isolez les points de soudure sur les contacts avec du ruban adhésif (pour une raison de représentation, un seul côté est isolé sur la photo).
- Contrôlez le ferme blocage des vis de l'accouplement d'arbres (Flèche sur la photo) et de l'hélice, car celles-ci auront pu se desserrer durant le transport. Ceci pourra être vérifié en tirant sur l'hélice ; si l'arbre sort vers l'arrière, c'est qu'une vis pointeau est desserrée. Re-bloquez ensuite celle-ci soigneusement après avoir retiré l'écrouille et déplacé le mât de charge sur le côté pour pouvoir y accéder. **NOTE** : Bloquer les vis pointeau qui se sont éventuellement desserrées avec du freine filet (Par ex. UHU, Réf. N°952), car celles-ci pourraient à nouveau se desserrer par les vibrations durant le fonctionnement.
- Monter le palonnier à deux bras sur le servo du gouvernail, insérer les passe fils en caoutchouc fournis dans les pattes du servo et les œillets en laiton avec leur collerette en dessous. Placer le servo dans l'ouverture à l'intérieur de la coque, percer les trous de Ø 1mm pour les vis de fixation et fixer le servo. **IMPORTANT** : Veiller à ce que le cordon du servo ne soit pas détérioré.
- Positionnez le safran du gouvernail en ligne droite et placez la tringlerie de façon à ce que la cheville du clip s'adapte exactement dans le trou du milieu sur le palonnier du servo.
- Montez le régulateur de vitesse et le récepteur à la hauteur de la superstructure latéralement à l'intérieur de la coque avec de la bande à crampons ou de la bande adhésive double face.
- Reliez le servo et le régulateur au récepteur. Un cordon de rallonge sera nécessaire pour le servo du gouvernail. Fixez les cordons dans la coque avec des colliers d'attache ou de la bande adhésive.



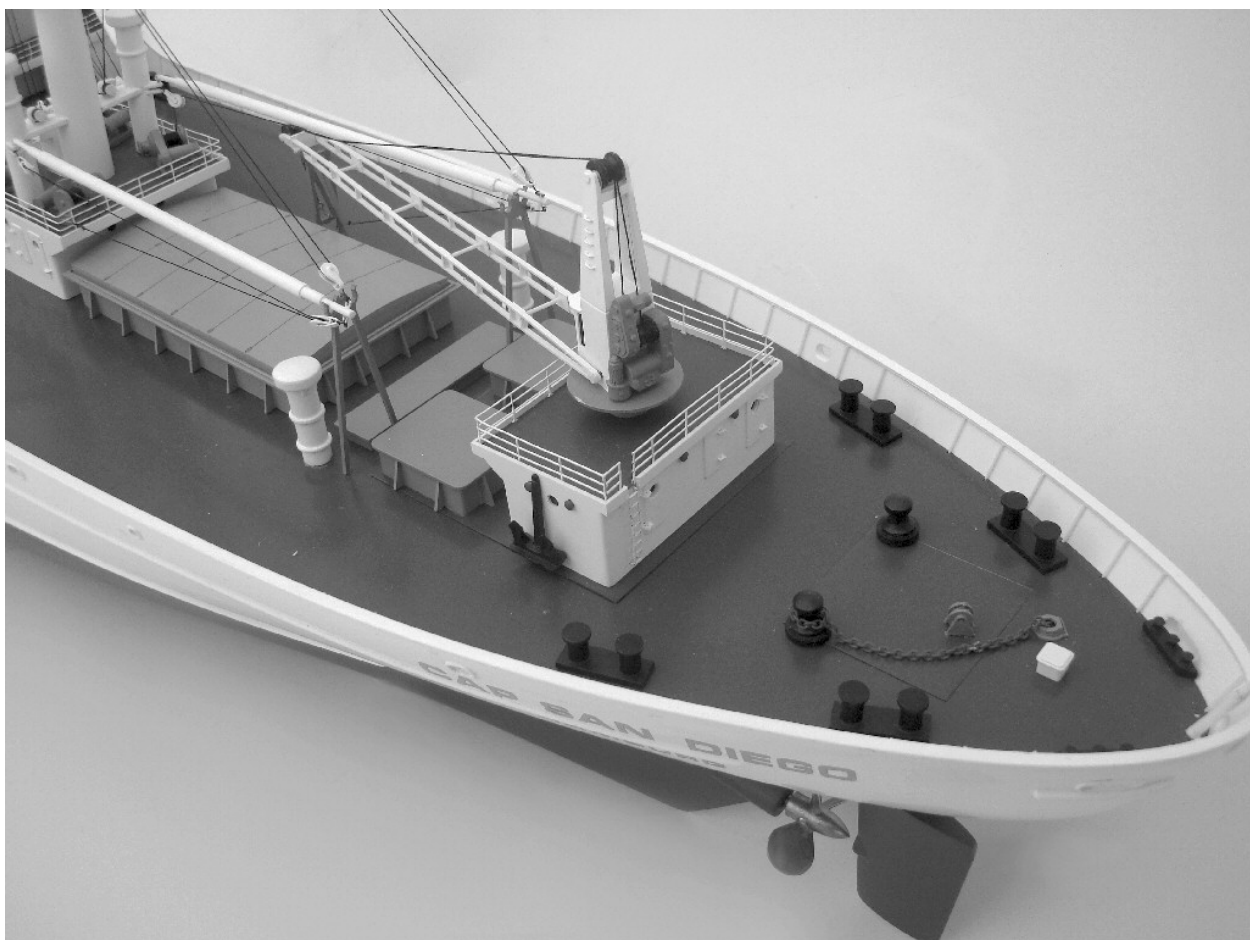
- Disposez le fil d'antenne de réception dans la coque au niveau de l'ouverture du pont et fixez-le avec du ruban adhésif. **IMPORTANT** : Pour garantir une réception sûre, le fil d'antenne devra être disposé le plus au dessus possible de la ligne de flottaison et devra former un arc de cercle dans la coque ! La coque en fibre de verre ne gêne que très peu la réception. Une antenne fouet en fil d'acier fin pourra aussi être installée sur initiative personnelle ; le fil d'antenne du récepteur devra alors être raccourci sur la longueur de l'antenne fouet.
- Connectez le cordon parallèle (Réf. N°3061) sur le régulateur de vitesse. Placez les accus dans le modèle, reliez-les au cordon parallèle et testez les fonctions de l'installation R/C. Les accus devront être bien fixés durant la navigation afin qu'ils ne puissent pas se déplacer. Collez une partie de bande à crampons sur les accus et l'autre dans la coque ; celui-ci maintiendra ensuite les accus dans leur position. **NOTE** : Pour établir le tirant d'eau correct du modèle, deux accus supplémentaires seront nécessaires. **NOTE** : Pour établir la ligne de flottaison, les accus devront être déplacés dans le modèle jusqu'à ce qu'elle soit correcte. **NOTE** : La position approximative des accus dans la coque est visible sur la photo ; ils sont représentés en position verticale sur la photo mais ils devront naturellement être montés couchés dans le modèle.
- Reposez le recouvrement sur la coque et rattachez soigneusement les étais des mâts de charge.
- Arrimez les deux canots de sauvetage aux portes manteaux en vous référant pour cela aux photos. **NOTE** : Serrez légèrement les crochets avec les canots suspendus afin qu'ils ne puissent plus se détacher durant la navigation.





GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0058129 08/2007



GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0058129 08/2007

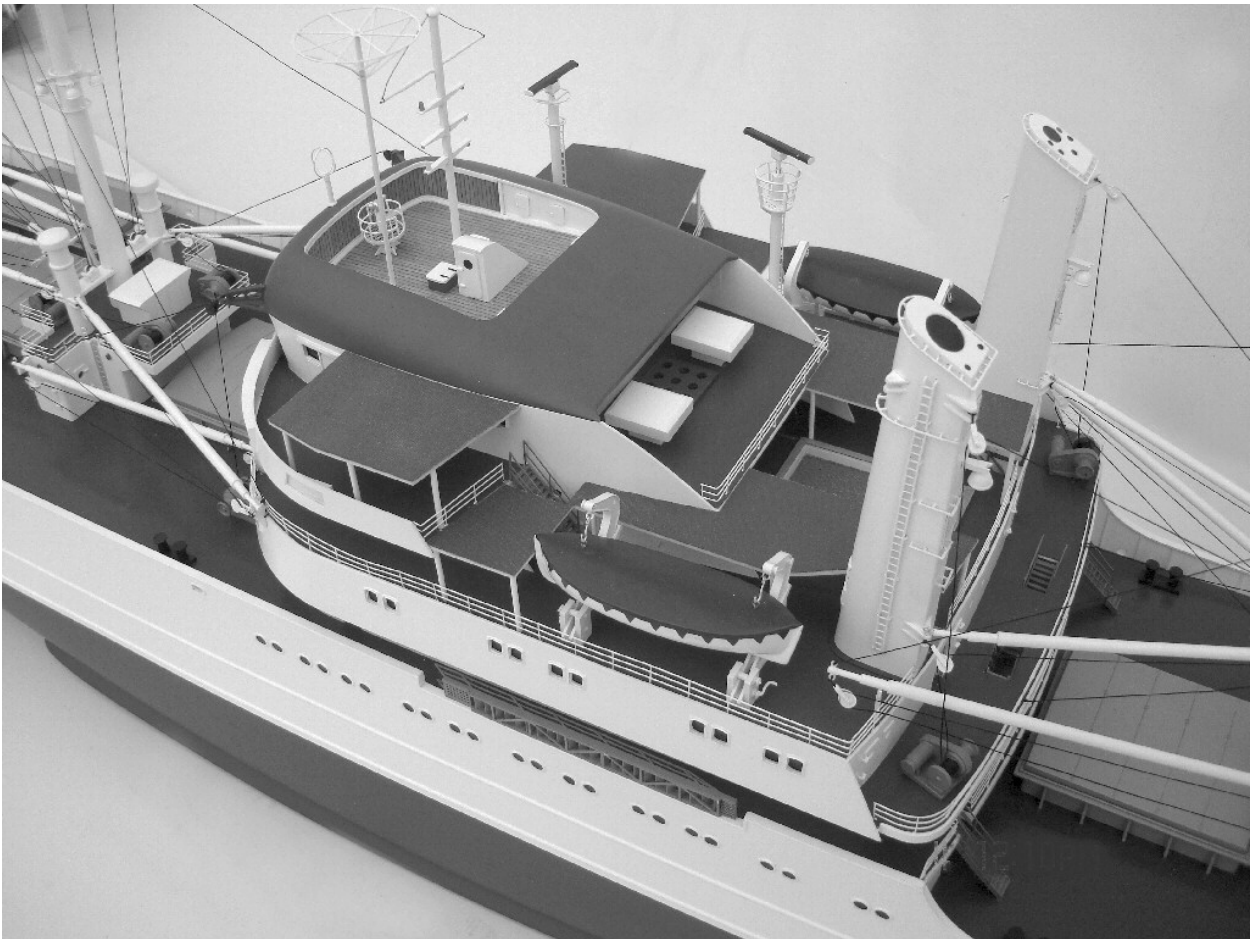
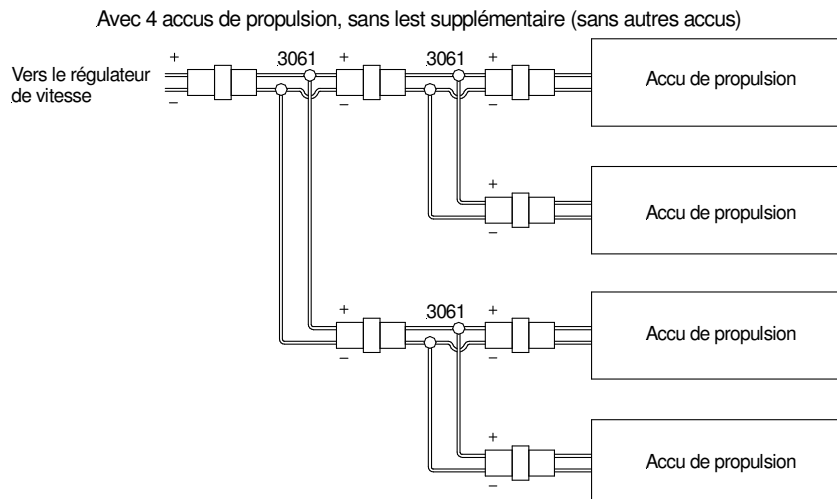
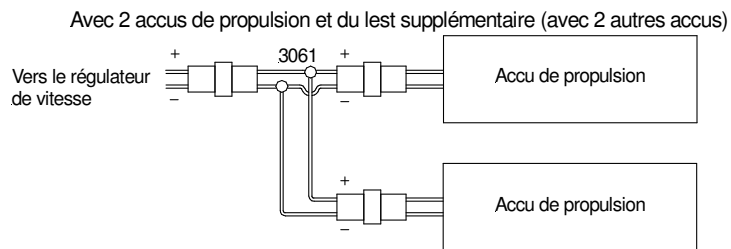
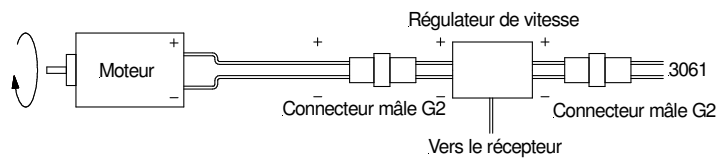


Schéma de câblage



Lancement

Chargez les accus et testez les fonctions du modèle. Vérifiez que toutes les pièces enfichées sont bien fixées. Vous pourrez alors procéder au lancement. Commencer par naviguer lentement pour vous familiariser avec le comportement du modèle. Ce modèle navigue relativement vite, il nécessite de grands rayons pour virer de bord et une longue course pour le ralentissement ; c'est pourquoi il devra être utilisé sur un plan d'eau d'une surface adaptée. Ne vous éloignez pas non plus trop loin de la rive.

Nous souhaitons beaucoup de plaisir avec la navigation de votre modèle CAP SAN DIEGO !

Pièce détachée

Réf. N°2011.6 Hélice marine

Accessoires nécessaires (Non fournis dans la livraison)

Réf. N°4709 Ensemble R/C SYSTEME-ECO-SPORT X-306 FM

Réf. N°2875 Régulateur de vitesse NAVY V40R

Réf. N°3935.32 Cordon de rallonge pour servo 320mm

Réf. N°768 Accus de propulsion Batteries au plomb 6 V/10 Ah (2 pièces nécessaires)
+ 2 pièces comme ballast ou comme accus supplémentaires (2 cordons
Réf. N°3061 seront alors nécessaires).

Réf. N°2989 Système de connecteurs G2 pour le raccordement du régulateur de vitesse
et de l'accu (un jeu par accu connecté sera nécessaire).

Réf. N°3389 Fil de cuivre rouge/noir, 1 m de chaque

Réf. N°3061 Cordon parallèle G2

Réf. N°3368 Bande à crampons

Vue d'ensemble (L'illustration montre le modèle prototype, sous réserve de variations sur le modèle de série)



GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0058129 08/2007